

FEIERABEND

Information des Burgenländischen Seniorenbundes

Ab in den Frühling -
aber Vorsicht beim E-Biken!



Es ist einfach ein Hochgenuss bei herrlich lauem Frühlingswetter die Umgebung mit einem E-Bike zu erkunden. So lässt sich auch manche Steigung leichter erklimmen. Dennoch: bleiben Sie vorsichtig, achten sie auch Ihre Fitness und lernen Sie Ihr E-Bike richtig kennen, bevor Sie auf große Tour gehen. Mehr darüber im Blattinneren.

Allen Mitgliedern und Freunden
des Bgld. Seniorenbundes
ein frohes Osterfest !

ZUR SACHE



von
Landesobmann
2.LT-Präs.a.D.
RUDOLF STROMMER

Aktiv sein - aber mit Bedacht!

Die Natur zeigt uns, dass es Frühling geworden ist. Bäume, Sträucher, Blumenbeete und Rasenflächen wollen gepflegt werden. Die Temperaturen sind bereits stark gestiegen und die Arbeit auf Feldern, in den Weingärten aber auch in unseren Hausgärten hat wieder begonnen. Spaziergänger und Radfahrer sind unterwegs und die wärmenden Sonnenstrahlen laden zum Bewegen in der freien Natur förmlich ein.

Nützen wir nun die kommenden Wochen und Monate des Frühlings, wenn es noch nicht so heiß ist, für Ausflugs- und Reiseangebote des Seniorenbundes. Orts- und Bezirksgruppen haben auch heuer wieder viele Angebote vorbereitet.

Wir wissen auch, dass viele Seniorinnen und Senioren mit dem Fahrrad unterwegs sein werden um die Schönheiten der Natur zu erkunden. Viele tun dies auch mit einem E-Bike. Mit dieser neuen Radfahrtechnologie können weite und schwierige Strecken bewältigt werden.

Doch auch Vorsicht ist im Umgang mit E-Bikes geboten. Hohe mögliche Geschwindigkeiten verleiten zum Schnell-

fahren und oft werden nicht rechtzeitig Pausen eingelegt. Wenn man weiß, dass 80 % der Radunfälle selbst verschuldet werden, ist eigentlich klar, dass eine kleine Schulung / Einführung / notwendig ist.

Alle Besitzer eines E-Bikes und alle Personen, die sich mit dem Gedanken der Anschaffung eines E-Bikes tragen, sind eingeladen, in Zusammenarbeit mit dem ÖAMTC auch im heurigen Jahr wieder kostenlose E-Bike-Kurse in den Gemeinden zu besuchen. Nützen sie dies Möglichkeit und informieren sie sich bei ihren Seniorenbundfunktionären im Interesse der Sicherheit.

Ich freue mich schon auf viele Begegnungen bei den unzähligen Veranstaltungen des Seniorenbundes im ganzen Land.

Herzlichst

Landesvorstandssitzung mit LPO Christian Sagartz



Bei der letzten Vorstandssitzung im Jahr 2023 war Landesparteiobmann Mag. Christian Sagartz zu Gast. Der mittlerweile mit überwältigender Zustimmung am kürzlich abgehaltenen Landesparteitag wieder gewählte Sagartz steht somit auch als Spitzenkandidat für die bevorstehenden Landtagswahlen im nächsten Jahr fest. Für die anstehende

Europawahl kandidiert er nicht mehr, vielmehr legt Sagartz seine ganze Energie in den Landtagswahlkampf. Es gelte die Stimmung im Land mit seriösen und umfassenden Umfragen auszuloten und Fehlleistungen der SPÖ-Alleinregierung aufzudecken. Ein Richtungswechsel muss her. Das Burgenland müsse sich in Richtung Freiheit, Selbstbestimmung und Selbstverantwortung bewegen. Keiner möchte etwa eine Bevormundung im Pflegealltag, die sogenannte Baulandsteuer sieht Sagartz als Angriff auf alle, die was leisten und fleißig

sind. Mit den bevorstehenden AK- und EU-Wahlen und dem Intensivwahlkampf für die Landtagswahlen sind alle Gesinnungsfreunde gefordert sich ins Zeug zu legen.

Der Bgld. Seniorenbund wird sich in bewährter Manier seinen Aufgaben stellen, so LO Rudolf Strommer.



Der Österreichplan: Bundeskanzler Nehammer setzt auf Leistung, Familie und Sicherheit

Bundeskanzler Karl Nehammer hat in Wels seinen Österreichplan präsentiert. Im Interview spricht Nehammer darüber, was es braucht, damit wir auch im Jahr 2030 in einem lebenswerten und sicheren Österreich leben.

Bundeskanzler Karl Nehammer im Interview zum Thema ...

Arbeit

„Ich will vor allem die arbeitende Mitte entlasten. Leistung muss sich lohnen! **Allen, die arbeiten und viel leisten, soll mehr davon übrig bleiben.** Dies soll auch für jene gelten, die ein Leben lang gearbeitet haben. **Wir wollen, dass Überstunden von Steuern befreit werden.** Auch der Eingangssteuersatz soll erneut gesenkt werden, von 20 auf 15 Prozent. **Und für jene, die Vollzeit arbeiten, soll es einen Vollzeitbonus von 1.000 Euro pro Jahr geben.** Wir müssen wieder dorthin, dass man sich aus eigener Arbeit etwas aufbauen und schaffen kann, zum Beispiel ein Haus oder eine Eigentumswohnung.“

Wirtschaft

„**Unternehmer müssen frei sein. Frei von überbordender Bürokratie und Regelungen.** Dann können sie sich auf das konzentrieren, was sie am besten können, nämlich unternehmerisch tätig sein. **Wir haben jetzt vier Jahre Krise hinter uns, haben als Regierung viel geholfen und auch Unternehmen unterstützt.** Jetzt braucht es wieder einen Regimewechsel in der Wirtschaftspolitik. **Weg von Subventionen, hin zu Anreizen für Investitionen.** Das ist für die Unternehmerinnen und Unternehmer wichtig, aber auch für den Standort Österreich im internationalen Wettbewerb.“

Kinderbetreuung

„Jede Familie soll größtmögliche Wahlfreiheit haben, wie sie ihr Kind betreut oder betreuen lässt. Das heißt aber auch: **Die Frage, ob jemand arbeiten gehen kann oder nicht, darf nicht an fehlender Kinderbetreuung hängen.** Deshalb bauen wir die Betreuungseinrichtungen **bis 2030 um 4,5 Mrd. Euro aus.** Der erste Schub kommt schon heuer. Darüber hinaus haben wir im Österreichplan ein neues Modell angeregt: **Die Großelternkarenz. Wir wollen ermöglichen, dass Großeltern, die noch im Erwerbsleben stehen, auch für ihre Enkel in Karenz gehen können,** falls Mutter oder Vater früher wieder in den Beruf einsteigen wollen.“

Wohnen

„Eigentum – egal ob Haus oder Wohnung – ist der Traum fast aller Menschen. **Eigentum heißt auch: Man ist frei und selbstständig, nicht abhängig von Mietverhältnissen.** Künftig muss es wieder leichter möglich sein, Eigentum zu schaffen. Vor allem junge Menschen und Familien brauchen eine realistische Perspektive für Wohnungseigentum. Ich setze mich dafür ein, **sämtliche staatliche Nebengebühren auf das erste Eigenheim zu streichen, einen staatlich besicherten Wohnbalkredit einzuführen und ein Modell für eine echte Kaufmiete zu schaffen.** Wir schlagen auch vor, dass im gemeinnützigen Wohnbau jeder seine Wohnung

kaufen können soll, nicht nur in bestimmten Zeitfenstern. **So wollen wir die Eigentumsquote von derzeit 48 Prozent auf 60 Prozent deutlich anheben** und Österreich zum Land der Eigentümer machen.“

Migration

„Es ist ganz einfach: Wer zu uns nach Österreich kommt, der muss unsere Werte und Regeln akzeptieren. Integration heißt, sich anzupassen. Das muss zur Selbstverständlichkeit werden. Wir wollen daher unsere österreichische Leitkultur auch als nationales Kulturgut gesetzlich verankern. **Es wird in Österreich mit uns kein anderes Gesellschaftsmodell geben als unsere freie Demokratie mit unserem Rechtsstaat und unserer jüdisch-christlich geprägten Kultur.“**

Sozialleistungen

„**Unser Anspruch ist ein Sozialsystem für jene, die nicht können - nicht für jene, die nicht wollen.** Wer in Österreich Hilfe benötigt, soll sie auch verlässlich bekommen. **Missbrauch unseres Sozialsystems muss aber konsequent bekämpft und der illegalen Zuwanderung in unser Sozialsystem endlich ein Riegel vorgehoben werden.** Deshalb soll es die vollen Sozialleistungen erst nach fünf Jahren legalem Aufenthalt in Österreich geben, Geldleistungen durch Sachleistungen ersetzt werden und gemeinnützige Arbeit für alle eingeführt werden, die Sozialhilfe beziehen und arbeitsfähig sind.“

deroesterreichplan.at

ZUR SACHE



von
Präsidentin
LAbg. INGRID KOROSEC

Wie Arbeit im Alter bereichert und belohnt

Ich arbeite mit Leidenschaft und empfinde Arbeiten im Alter als großes Glück! Viele Menschen teilen diesen Wunsch, freiwillig und selbstbestimmt so lange wie möglich tätig zu sein. Entsprechend braucht es attraktive Rahmenbedingungen, die das Arbeiten im Alter – für die, die können und wollen - nicht nur möglich, sondern auch reizvoll machen!

2023 haben wir erste Erfolge erzielt, um Arbeiten im Alter zu attraktivieren. Jetzt gilt es auf diesen aufzubauen. Es bedarf weiterer umfassender und ineinandergreifender Maßnahmen und eines Imagewandels der Arbeit selbst. Weil Erwerbsbiografien stark variieren, sind maßgeschneiderte und flexible Ansätze erforderlich.

Es beginnt mit der Schaffung alter(n)sgerechter Arbeitsplätze um **gesundes Arbeiten bis zum gesetzlichen Pensionsantrittsalter** zu ermöglichen. Zudem müssen wir Leistung von Menschen, die darüber hinaus arbeiten, entsprechend honorieren. Die **Erhöhung des Bonus** für Arbeitnehmer, die über das Regelpensionsalter hinaus arbeiten, von 4,2% auf 5,1% ab 1.1.2024, ist ein weiterer Erfolg für den ich lange gekämpft habe. Diese Maßnahme erhöht nicht nur die Pension, sondern hält auch wertvolle Erfahrung länger im Unternehmen. Auch der Wunsch **freiwillig**

in der Pension zu arbeiten, erfreut sich steigender Beliebtheit. Ein erster Schritt, damit es attraktiver wird neben der Pension zu arbeiten, war die **Abschaffung der Pensionsbeiträge ab 1.1.2024** für ein Zusatzeinkommen durch Erwerbstätigkeit von bis zu € 1.040 brutto pro Monat bzw. die Reduktion auf 12,5% für Selbstständig arbeitende Pensionisten. Besonders freue ich mich über die Ankündigung im Rahmen des „Österreichplans“ von Bundeskanzler Nehammer, **meine langjährige Forderung einer vollständigen Abschaffung der Pensionsbeiträge für erwerbstätige Pensionisten aufzugreifen.**

Ich werde mich weiterhin engagiert dafür einsetzen, dass sich Leistung für Senioren auch wirklich lohnt!

Herzlichst

Kongress der Europäischen Volkspartei in Bukarest

Die Europäische Volkspartei (EPP - European People's Party) hat in Vorbereitung der EU-Wahl am 9. Juni 2024 einen Kongress mit mehr als 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Bukarest abgehalten. Dabei wurden die großen Linien der EU-Wahlkampagne diskutiert und Ursula von der Leyen zur Spitzenkandidatin gewählt. Die Delegierten waren von den Christdemokratischen Parteien aller 27 Mitgliedsländer entsandt. An der Spitze der Österreichischen Delegation stand Bundeskanzler Karl Nehammer, Generalsekretär Christian Stocker und Europaministerin Karoline Edtstadler. Mit Landesparteiobmann Christian Sagartz und ÖSB-Landesobmann Rudolf Strommer gehörten auch zwei Burgenländer der Österreichischen Delegation an.



Landesobmann Rudolf Strommer und LPO Mag. Christian Sagartz mit Reinhold Lopatka, Karoline Edtstadler und Christian Stocker beim Kongress in Bukarest. Später gesellte sich auch Bundeskanzler Karl Nehammer dazu.

„Alle, die ihr Leben lang gearbeitet haben, sollen nachhaltig entlastet werden.“

„Wer sein Leben lang hart gearbeitet hat, muss auch im Alter von der Pension leben können. Ein starkes staatliches Pensionssystem mit einer gestärkten privaten Vorsorge ist entscheidend für die Zukunft.“

Bundeskanzler
Karl Nehammer



Ende Jänner hat Bundeskanzler Karl Nehammer in Wels den „Österreichplan“ präsentiert. Welche wichtigen Punkte dieser auch für die Seniorinnen und Senioren enthält, erklärt er im Feierabend-Interview.

Feierabend: Der Eingangssteuersatz soll von 20 auf 15 % gesenkt werden. Welche Bevölkerungsgruppen sollen davon profitieren und wie soll das finanziert werden?

Es ist ganz einfach: Wer arbeitet, der soll auch mehr davon haben und das im Geldbeutel spüren. Von so einer Senkung würden alle, die arbeiten und Einkommenssteuer zahlen, profitieren. Aber auch für 1,5 Millionen Pensionistinnen und Pensionisten bedeutet diese Maßnahme deutlich mehr Netto vom Brutto.

Feierabend: Und Sie planen, wie vom Seniorenbund seit langem gefordert, die Abschaffung der Pensionsversicherungsbeiträge für erwerbstätige Pensionisten?

Richtig. Es soll leichter werden, auch in der Pension zu arbeiten. Wir müssen doch froh sein über jeden und jede, die auch in der Pension noch erwerbstätig ist und dazuverdienen will. Und für die Unternehmen ist das auch ein Gewinn, denn sie profitieren von der langjährigen Erfahrung dieser Menschen.

Feierabend: In Bezug auf die Gesundheitsversorgung wurde im vergangenen Jahr die Schaffung von 100 zusätzlichen Kassenstellen angekündigt. Welche Maßnahmen sind darüber hinaus geplant?

Ich erinnere mich gut, wie ich belächelt wurde, als ich das angekündigt habe. Jetzt stellen wir fest: Für diese 100 neuen Stellen haben sich mehr als 500 Ärztinnen und Ärzte beworben. Es geht also, wenn man

die richtigen Anreize setzt. Deshalb gehen wir diesen Weg weiter und werden so rasch wie möglich die nächsten 100 neuen Stellen annehmen. Bis 2030 sollen gesamt 800 neue Kassenstellen dazu gekommen sein. So habe ich das in meinem „Österreichplan“ festgehalten. Auch die Primärversorgungszentren bauen wir zügig aus.

Feierabend: Neben dem Ausbau der Kinderbetreuung soll auch ein Modell der „Großelternkarenz“ geschaffen werden. Welche Ziele verfolgen Sie damit?

Zum einen wollen wir sicherstellen, dass die Frage, ob jemand arbeiten gehen kann, nicht an fehlender Kinderbetreuung hängt. Deshalb der Ausbau, da investieren wir 4,5 Mrd. Euro. Das Modell der Großelternkarenz soll eine zusätzliche Möglichkeit bieten. Wenn die Großeltern noch im Erwerbsleben sind und die Eltern des Kindes früher arbeiten gehen wollen, dann soll ein Großelternanteil auch in Karenz gehen können. Hier erarbeiten wir gerade ein Modell und legen es in den nächsten Monaten vor.

Feierabend: Der Österreichplan sieht die gesetzliche Verankerung einer „Leitkultur“ vor. Wie stellen Sie sich das vor?

Wer zu uns nach Österreich kommt, der muss unsere Werte und Regeln akzeptieren. Integration heißt, sich anzupassen. Das muss zur Selbstverständlichkeit werden. Da gibt es viele Aspekte. Ich halte es für inakzeptabel, dass manche zugewanderte Väter den Lehrerinnen ihrer Kinder nicht die Hand geben wollen. Das werden wir nicht akzeptieren. Wir wollen unsere österreichische Leitkultur auch als nationales Kulturgut gesetzlich verankern. Es wird in Österreich mit uns kein anderes Gesellschaftsmodell geben als unsere freie Demokratie mit unserem Rechtsstaat und unserer jüdisch-christlich geprägten Kultur.

Die wichtigsten Zahlen und Fakten im S

Pensionen

Pensionserhöhung

Die Pensionen wurden 2024 bei einem Gesamtpensionseinkommen bis € 5.850,00 um 9,7% erhöht. Bei einem Gesamtpensionseinkommen über € 5.850,00 werden die Pensionen pauschal um € 567,45 erhöht. Die Gesamtgutschrift auf dem Pensionskonto wird um 6,2% erhöht.

Das Pensionskonto ist mit der jährlichen Aufwertung am Ende des Jahres anhand der Lohnentwicklung von vor zwei Jahren – also zeitlich verzögert - wertgesichert. Daher erfolgt die Aufwertung für 2024 anhand der Lohnentwicklung von 2021 auf 2022 und beträgt trotz der hohen Inflation nur 3,5%.

Alterspension und Weiterarbeiten

Wer neben dem Bezug einer Alterspension nach Vollendung des Regelpensionsalters (Männer 65, Frauen derzeit 60) ein pflichtversichertes Beschäftigungsverhältnis ausübt, zahlt ab Jänner weniger SV-Beiträge.

Invaliditätspension/Berufsunfähigkeitspension Grenzbeträge

Eine Anrechnung eines Erwerbseinkommens auf die Invaliditätspension / Berufsunfähigkeitspension findet nur dann statt, wenn das Erwerbseinkommen zur Pension über der Geringfügigkeitsgrenze (€ 518,44, Wert 2024) liegt und das Gesamteinkommen aus Pension und Erwerbstätigkeit den Betrag von € 1.489,42 übersteigt. Wenn das Gesamteinkommen diesen Grenzwert übersteigt, werden vom Überschreibungsbetrag die folgenden Prozentsätze von der Pension in Abzug gebracht:

- 30% des Gesamteinkommens über € 1.489,42 bis € 2.234,22
- 40% des Gesamteinkommens über € 2.234,22 bis € 2.978,83
- 50% des Gesamteinkommens über € 2.978,83

Die Anrechnung findet maximal bis zu einer Höhe von 50 % der Pensionsleistung und 100 % des Erwerbseinkommens statt.

Richtsätze für Ausgleichszulagen betragen ab 1.1.2024:

1. Alters- und Invaliditätspensionen:

- für Alleinstehende/eingetragene Partner:innen € 1.217,96
- für Ehepaare € 1.921,46
- für Alleinstehende, die mindestens 30 Jahre der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben, gibt es einen Pensions- beziehungsweise Ausgleichszulagenbonus von maximal € 180,31, wenn das Gesamteinkommen € 1.325,24 nicht übersteigt.
- bei 40 Jahren Pflichtversicherung beträgt der Bonus für Alleinstehende maximal € 459,85, wenn das Gesamteinkommen € 1.583,22 nicht übersteigt.
- bei 40 Jahren Pflichtversicherung beträgt der Bonus für Ehepaare/eingetragene Partner:innen maximal € 459,36, wenn das Gesamteinkommen des Paares € 2.137,04 nicht übersteigt.
- Erhöhung für jedes Kind € 187,93.

2. Witwen- und Witwerpensionen:

€ 1.217,96

3. Waisenpensionen bis 24. Lebensjahr

- für Halbwaisen € 447,97
- für Vollwaisen € 672,64

4. Waisenpensionen ab 24. Lebensjahr

- für Halbwaisen € 796,06
- für Vollwaisen € 1.217,96

5. Erlaubtes Zusatzeinkommen bei Frühpension

Pro Monat dürfen Sie € 518,44 brutto dazu verdienen.

> Bemessungsgrundlagen für Zeiten der Kindererziehung:

€ 2.163,78

> Beitragsgrundlage bei der Selbstversicherung von pflegendem Angehörigen in der Pensionsversicherung: **€ 2.163,78**.

Davon werden 1,78 % im Pensionskonto gutgeschrieben. Die Beiträge für die Pflegepersonen werden vom Bund getragen. Voraussetzungen sind die Pflege eines nahen Angehörigen und eine Pflegebedürftigkeit ab Pflegegeldstufe 3.

> Einkauf von Schul- und Studienzeiten **€ 1.381,68 pro Monat**

Pensionsbezieher sind verpflichtet, dem Pensionsversicherungsträger jeden Umstand, der Einfluss auf den Pensionsbezug hat (z.B. Adressänderung, längerer Auslandsaufenthalt, eine länger als einen Monat dauernde Freiheitsstrafe) binnen zwei Wochen zu melden. Die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit, die Höhe oder Änderung des Einkommens sind binnen sieben Tagen (bei Waisenpensionen innerhalb von zwei Wochen) zu melden.

Bei Bezug einer Ausgleichszulage ist auch jede Änderung des Erwerbseinkommens des Ehepartners bzw. eingetragenen Partners, der im Richtsatz berücksichtigten Kinder und der im gemeinsamen Haushalt lebenden Eltern binnen sieben Tagen zu melden.

Wichtig:

Überbezüge, die durch eine nicht rechtzeitige Meldung entstanden sind, werden rückgefordert und von der Pension einbehalten.

Rezeptgebühr & E-Card

Rezeptgebühr

- € 7,10

Automatisch und ohne Antrag befreit sind:

- Bezieher:innen einer Ausgleichszulage zur Pension
- Bezieher:innen von Sozialunterstützung, wenn sie durch diese krankenversichert (und nicht etwa bei Angehörigen mitversichert) sind
- Personen, die an einer anzeigepflichtigen, übertragbaren Krankheit leiden
- Zivildienstler und Teilnehmer:innen des Freiwilligen Sozialjahres
- Asylwerber:innen in der Grundversorgung
- Auf Antrag bei der ÖGK können Sie sich von der Rezeptgebühr befreien lassen, wenn Ihr Einkommen unter der Grenze von 1.217,96 Euro liegt. Leben Sie im gemeinsamen Haushalt mit Ihrem/Ihrer Partner:in, liegt die Grenze für das gemeinsame Partner:inneneinkommen bei 1.921,46 Euro.
- Wenn Sie durch Krankheiten überdurchschnittlich hohe Ausgaben haben, erhöht sich die Einkommensgrenze auf 1.400,65 Euro bzw. bei einem Partner:inneneinkommen auf 2.209,68 Euro. Alle Einkommensgrenzen erhöhen sich für jedes Kind unter 24 Jahren, das selbst ein Einkommen von weniger als 447,97 Euro hat, um 187,93 Euro.

Sozialbereich für Senioren im Jahr 2024

- Bei der Prüfung, ob Ihr Einkommen oder das gemeinsame Partner:inneneinkommen die Grenze überschreitet, wird auch das Einkommen von sonstigen im Haushalt lebenden Personen mit 12,5 % berücksichtigt.

- TIPP: Auch wenn Sie von der Rezeptgebühr nicht gänzlich befreit sind, müssen Sie nur so lange Rezeptgebühr bezahlen, bis die Rezeptgebühren 2 % Ihres Jahresnettoeinkommens erreichen.

Service-Entgelt für die e-card

- € 13,80 pro Kalenderjahr

Krankenversicherung für kinderlose Partner / Mitversicherung

- 3,4 % vom Bruttoeinkommen (inkl. Sonderzahlungen) des Partners

Selbstversicherung in der Krankenversicherung

- grundsätzlicher Monatsbeitrag € 495,58
- der Betrag kann auf Antrag herabgesetzt werden auf € 69,13

Freiwillige Kranken- und Pensionsversicherung bei geringfügiger Beschäftigung

- pro Monat € 73,20

Selbstkostenbeitrag für Heilbehelfe

- mindestens € 40,40, bei Sehbehelfen € 121,20

Pflegegeldstufen

Das Pflegegeld beträgt pro Monat

- bei Stufe 1: € 192
- bei Stufe 2: € 354,00
- bei Stufe 3: € 551,60
- bei Stufe 4: € 827,10
- bei Stufe 5: € 1.123,50
- bei Stufe 6: € 1.568,90
- bei Stufe 7: € 2.061,80

Auf das Pflegegeld besteht Rechtsanspruch. Die Auszahlung des Pflegegeldes erfolgt monatlich, das heißt, zwölf Mal im Jahr. Ein höheres Pflegegeld muss gesondert beantragt werden. Das für die Zeit der Unterbringung in einem Pflege-, Wohn- oder Altenheim gebührende Taschengeld beträgt 10 Prozent der Pflegegeldstufe 3, das sind monatlich 55,16 Euro.

Zusätzlich besteht bei Heimaufenthalt Anspruch auf 20 % der Pension sowie bei beiden Sonderzahlungen (Urlaubs- und Weihnachtsgeld).

Pflege- und Sozialberater kontaktieren:

• Pflegehotline des Landes Burgenland:	067-600-1000
• BH Neusiedl am See	067-600-4914
• BH Eisenstadt- Umgebung	067-600-4104
• BH Mattersburg	067-600-4304
• BH Oberpullendorf	067-600-4404
• BH Oberwart	067-600-4504
• BH Güssing	067-600-4604
• BH Jennersdorf	067-600-4704

BEGÜNSTIGUNGEN FÜR PENSIONISTEN

Seniorentarif bei der Bundesbahn

Mit der VORTEILScard erhalten Sie bei Bahnfahrten ermäßigte Tarife. Die VORTEILScard für Senioren können Frauen und Männer ab dem 65. Geburtstag lösen. Unabhängig vom Alter können Menschen mit Behinderung bzw. Bezieher von Pflegegeld eine

Fahrpreisermäßigung erhalten, wenn sie den Behindertenpass vorlegen. Dieser muss die Zusatzeintragung „Kann die Fahrpreisermäßigung nach dem Bundesbehindertengesetz in Anspruch nehmen“ beinhalten. Für die Ausstellung dieses Nachweises ist das Sozialministeriumservice zuständig.

Auskünfte erhalten Sie:

- bei jedem Bahnhof mit Fahrkartenschalter
- beim ÖBB Kundenservice unter 05-17 17 (Ausland +43 5 17 17)
- unter www.oebb.at
- beim Sozialministeriumservice unter 05-99 88 (Ausland +43 5 99 88) oder auf der Website

Rundfunkgebühren

Wenn Sie eine Pension oder Pflegegeld beziehen und ein geringes Haushaltseinkommen haben, können Sie die Befreiung von den Rundfunkgebühren oder einen Zuschuss zu Ihren Telefonkosten beantragen.

Antragsformulare gibt es bei den Gemeindeämtern.

Nähere Auskünfte bekommen Sie bei der Gebühren Info Service GmbH:

- GIS-Auskunftsstellen gibt es in Wien, Graz, Innsbruck und Linz bzw. finden Sie auf der GIS-Internetseite
- telefonisch bei der GIS Service-Hotline 0810 00 10 80 (gebührenpflichtig)

Weitere Beihilfen

Wenn Sie eine Pension beziehen und geringe Einkünfte haben, können Sie darüber hinaus folgende Leistungen in Anspruch nehmen:

- **Mietzinsbeihilfe:** Auskünfte bekommen Sie bei Ihrem Finanzamt
- **Wohnbeihilfe:** Auskünfte bekommen Sie vom Amt der Landesregierung.

Unterstützungsfonds

Zur finanziellen Unterstützung in besonders berücksichtigungswürdigen Situationen gibt es einen Unterstützungsfonds im Bereich der Pensionsversicherung.

Eine freiwillige Unterstützung wird in besonderen Situationen bzw. bei Härtefällen gewährt. Dabei werden die Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse des Antragsstellers berücksichtigt.

Unterstützungsanträge können z.B. wegen Krankheit oder außergewöhnliche Ausgaben wegen dringend notwendiger Anschaffungen gestellt werden.

Auf Unterstützungen besteht kein Rechtsanspruch.

Heizkostenzuschuss

Im Burgenland werden 2023/2024 förderungswürdige Haushalte mit einem Wärmepreis-Deckel unterstützt. Die Höhe des Zuschusses beträgt maximal 2.000 Euro.

Für wen gilt die Förderung? Burgenländische Haushalte mit einem Jahres-Netto-Haushaltseinkommen von bis zu 63.000 Euro im Jahr 2022 können die den Wärmedeckel beantragen. Die Auszahlung erfolgt in zwei Tranchen.

Die Förderung kann noch bis Ende 2024 beim Amt der Burgenländischen Landesregierung über ein Online-Formular beantragt werden.

Verpflichtende Fahrtauglichkeitsprüfung für Personen über 70 Jahren ist vom EU-Tisch

„Ich freue mich, dass unser hartnäckiger Einsatz und unsere kollektiven Anstrengungen zum Erfolg geführt haben: Gemeinsam haben wir die Pläne der EU, verpflichtende Fahrtauglichkeitsprüfungen für Personen über 70 Jahre einzuführen, abgewendet!“, so die höchst erfreuliche Nachricht von Präsidentin Ingrid Korosec, die dieser Tage bei Landesobmann Rudolf Strommer eintraf.

Am 28. Februar 2024 hat das EU-Parlament erfreulicherweise einen Entwurf zur EU-Führerscheinrichtlinie beschlossen, der **keine verpflichtenden Gesundheitschecks** beinhaltet. Sie hätte ursprünglich vorgesehen, dass man ab 70 Jahren nur noch mit einem ärztlichen Attest den Führerschein behalten hätte – ein klarer Fall von Altersdiskriminierung, den der Österreichische Seniorenbund und somit Korosec als auch Strommer stets vehement kritisiert haben!

Unser gemeinsames Engagement – unterstützt durch Autofahrerclubs und Experten - hat dazu geführt, dass das EU-Parlament unsere Einwände ernst genommen hat. An dieser Stelle möchte sich Ingrid Korosec nochmals ausdrücklich bei allen Seniorinnen und Senioren, die ihre Stellungnahmen bei der EU-Kommission eingereicht haben, für ihre Unterstützung und ihr Engagement bedanken!

„Ich habe immer betont, dass Fahrtauglichkeit eine Frage des individuellen Gesundheitszustands ist und nicht pauschal am Alter festgemacht werden darf. Zudem zeigt der Vergleich mit EU-Ländern, in denen es solche verpflichtenden Überprüfungen für Senioren gibt, dass Österreichs Straßen ohne eine solche Bestimmung sogar eine höhere Sicherheit aufweisen“, so die SB-Präsidentin.

Die Effektivität dieser Fahrtauglichkeitsüberprüfungen bleibt daher fraglich, und die Einführung verpflichtender Fahrtauglichkeitstests, die allein auf dem Alter basieren, wäre nicht nur unbegründet, sondern auch diskriminierend gewesen.

Aber Achtung! Die EU-Richtlinie ist noch nicht endgültig beschlossen. Jetzt folgen die sogenannten „Trilog-Verhandlungen“ zwischen dem EU-Parlament, dem EU-Rat und der EU-Kommission, die den Rahmen für die endgültigen Regelungen abstecken werden. Im aktuellen Entwurf obliegt die Entscheidung über die Einführung ärztlicher Untersuchungen den einzelnen Mitgliedstaaten. Das soll auch so bleiben.

„Da sich Österreich bisher stets gegen verpflichtende Gesundheitsüberprüfungen ausgesprochen hat, bin ich sehr optimistisch, dass in weiterer Folge auch auf nationaler Ebene keine verpflichtenden Fahrtauglichkeitsüberprüfungen eingeführt werden - insbesondere keine, die auf Altersdiskriminierung basieren“, unterstreicht Korosec.

Die Entscheidung des EU-Parlaments gegen verpflichtende



Präsidentin Ingrid Korosec und LO Rudolf Strommer sind sich einig. Keine Altersdiskriminierung bei Fahrtauglichkeitsprüfung.

Fahrtauglichkeitsüberprüfungen bedeutet jedoch nicht, dass regelmäßige freiwillige Fahrsicherheitstrainings nicht sinnvoll wären. Organisationen wie der ÖAMTC und der ARBÖ bieten solche Trainings an, die eine hervorragende Möglichkeit darstellen, die eigene Fahrsicherheit zu überprüfen. Diese Trainings stärken nicht nur das persönliche Sicherheitsbewusstsein, sondern ermöglichen es auch, gefährliche Situationen in einem geschützten Rahmen zu simulieren. Auch regelmäßige Gesundheitschecks dienen der Selbsteinschätzung

und tragen dazu bei mögliche Einschränkungen frühzeitig zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Es ist daher bereits jetzt empfehlenswert, diese Angebote regelmäßig in Anspruch zu nehmen und so aktiv zur eigenen Sicherheit und der aller Verkehrsteilnehmer beizutragen.

Wir, der Österreichische Seniorenbund, werden weiterhin die Verhandlungen über die EU-Richtlinie genau beobachten und unermüdlich gegen jede Form der Altersdiskriminierung kämpfen!



RETTUNGSGASSEN retten LEBEN

Seit über zwölf Jahren gilt die Verpflichtung, bei drohendem Stau eine Rettungsgasse zu bilden, um Einsatzfahrzeugen möglichst ungehinderte Durchfahrt zu ermöglichen. Ganz unabhängig davon, ob der Stau durch einen Unfall oder ein anderes Ereignis zustande kommt, müssen Autofahrer*innen eine Rettungsgasse immer dann bilden, wenn sich ein Stau im Entstehen ist – nicht erst dann, wenn sich ein Einsatzfahrzeug nähert! So können Blaulichtorganisationen bei der Fahrt zu ihrem Einsatzort wichtige Zeit sparen, die unter Umständen über Leben und Tod entscheiden kann. Wer sich nicht in die Rettungsgasse einordnet oder diese sogar befährt, riskiert also das Leben von Mitmenschen.

Wenn sich die Autobahn teilt, ist bei der Bildung der Rettungsgasse darauf zu achten, dass ein Einsatzfahrzeug ungehinderter Fahrt in jede Richtung hat.

Für die Missachtung der Rettungsgasse werden Strafen von bis zu 2.180 Euro fällig! Es ist übrigens auch strafbar, einem Blaulichtfahrzeug nachzufahren, das die Rettungsgasse befährt.

ACHTUNG – in anderen Ländern gelten andere Bestimmungen zur Rettungsgasse! Weitere Informationen zur Rettungsgasse finden Sie unter anderem auf www.asfinag.at und den Homepages der Autofahrerclubs.



Wie funktioniert die Rettungsgasse richtig?



Bildquelle ASFINAG



Zur Verfügung
gestellt von:

BEVÖLKERUNGS
SCHUTZ

Zweispurige Autobahnen/Schnellstraßen
Fahrer*innen der rechten Spur fahren so weit wie möglich an den rechten Fahrbahnrand. Wenn erforderlich, kann der Pannestreifen mitbenutzt werden.

Drei- oder mehrspurige Autobahnen/Schnellstraßen
Fahrer*innen der äußersten linken Spur fahren so weit wie möglich nach links, alle anderen so weit wie möglich nach rechts. Wenn erforderlich, kann der Pannestreifen mitbenutzt werden.



Bleiben Sie in Bewegung!

Mit kleinen, aber bedeutsamen, auf individuelle Bedürfnisse abgestimmten Anpassungen im Alltag fördern wir ein aktives und erfülltes Altern. Diese „goldenen Regeln“ ermöglichen es jedem Einzelnen, seine Gesundheit und sein Wohlbefinden ohne großen Verzicht maßgeblich zu verbessern:

Abwechslung: Ein bunter Mix an Obst, Gemüse, Vollkornprodukten und mageren Proteinquellen empfiehlt sich zur optimalen Nährstoffversorgung.

Wasser: Ausreichende Flüssigkeit ist essentiell, um den Körper funktions-tüchtig zu halten.

Moderate Portionen: Im Alter verändert sich oft der Energiebedarf. Es gilt: **Qualität statt Quantität!**

Gemüse als Grundpfeiler: Gemüse ist reich an Nähr-

und Ballaststoffen und Antioxidantien und hilft, das Risiko chronischer Krankheiten zu senken.

Proteine: Pflanzliche Eiweißquellen wie Hülsenfrüchte, Nüsse sowie mageres Fleisch und Fisch um Muskelabbau vorzubeugen.

Gesunde Fette: Omega-3-Fettsäuren aus Fisch und pflanzlichen Ölen unterstützen Herz und Gehirn.

Zucker und Salz reduzieren: beeinflusst Blutdruck und Körpergewicht positiv und senkt das Risiko für chronische Krankheiten.

Nährstoffe: Calcium, Vitamin D und B12 gewinnen im Alter an Bedeutung, damit es zu keinen Mangelerscheinungen kommt.

Aktive Lebensweise: Eine ausgewogene Ernährung geht Hand in

Hand mit regelmäßiger Bewegung.

Mehr Tipps für gesunde Ernährung und Fitnessübungen finden Sie übrigens in unserer praktischen „Fit und G’sund“ Broschüre aufbereitet. Einfach für sich selbst und Freunde per E-Mail an bundesorg@seniorenbund.at oder telefonisch unter 01 40 126 431 bestellen.



Liebe Rätselfreunde

Mit ein bisschen Glück können Sie schöne Preise gewinnen. Versuchen Sie das nicht allzu schwere Rätsel zu lösen und schreiben Sie das jeweilige Lösungswort in die mit den entsprechenden Zahlen gekennzeichneten Kästchen. Einschicken, und schon sind Sie dabei. Diesmal winken 3x2 Eintrittskarten für die Schlosstheater Koblach. Gewinner der letzten Ausgabe: Über Tickets für das Konzert im Wiener Musikverein freuten sich Monika Kuzmits, Kr. Geresdorf, Helmut Frank, Illmitz und Rosemarie Wukovits, Stoob. Viel Spass beim Rätseln.

HÖR STÄRKE

Passt zu mir.

Jetzt Hörstärke entdecken und 14 Tage kostenlos die neuesten Hörgeräte testen.

QR-Code scannen & Termin online buchen neuroth.com

Überzeugen Sie sich selbst von der Klangqualität und dem Komfort unserer Hörgeräte.

- Besseres Sprachverstehen**
- Individuelle Anpassung**
- Viele Modelle auch als Akku-Hörgeräte erhältlich**

Erleben auch Sie Ihren Hörstärke-Moment.

Wir sind für Sie da. Ihre Neuroth-Fachinstitute, 7x im Burgenland

Service-Hotline: 00800 8001 8001

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

Terminplan 2024



Donnerstag, 4. April 2024	Landes-Kegeltag (Landesmeisterschaft), Ritzing, Sportzentrum, 10.00 Uhr
Dienstag, 23.04.2024	Markuswallfahrt Bezirk Neusiedl/S., Frauenkirchen, Basilika, 10.00 Uhr
Dienstag, 14.05.2024 - Mittwoch, 15.05.2024	Bundes-Kegeltage Vorarlberg - Koblach
Mittwoch, 10.05.2024 – Dienstag, 23.05.2024	AK-Wahl Burgenland
Freitag, 17.05.2024	Bezirkswallfahrt Bezirk Neusiedl/S. (100 Jahre Hl. Martin) Bratislava
Mittwoch, 22.05.2024	Bezirkswandertag Bezirk Güssing Neusiedl b.G., 14.00 Uhr
Sonntag, 02.06.2024	Frühlingskränzchen Bezirk Neusiedl/S., Mönchhof, GH Frank, 14.00 Uhr
Sonntag, 09.06.2024	EU-Wahl
Dienstag, 04.06.2024 - Dienstag, 11.06.2024	Südengland & London (Restplätze!!!)
Dienstag, 18.06.2024 – Dienstag, 25.06.2024	Südengland & London (AUSGEBUCHT!!!)
Freitag, 26.07.2024	Bezirksradwandertag Bezirk Neusiedl/S., Gols, Volksfestgelände, 11.00 Uhr
Freitag, 16.08.2024	Seniorenachmittag Bezirk Neusiedl/S., Gols, Volksfestgelände

Mittwoch, 04.09.2024 – Donnerstag, 05.09.2024	Bundes-Golftage Szbg. – Mittersill
Dienstag, 10.09.2024 – Mittwoch, 11.09.2024	Bundes-Tennistage Kärnten – St. Kanzian am Klopeiner See
Donnerstag, 12.09.2024	Bundeswallfahrt in Linz (Dom)
Freitag, 11.10.2024	Ökumenischer Gottesdienst Bezirk Neusiedl/S. Illmitz

SEHENSWERTE AUSFLUGSZIELE IM BURGENLAND

- Dorfmuseum Mönchhof**, Fam. Haubenwallner, Bahngasse 62, 7123 Mönchhof, Tel. 02173/80 642
- Diözesanmuseum Eisenstadt**, J. Haydng. 31, 7000 Eisenstadt
- Freilichtmuseum Gerersdorf**, Tel. 03328/32 255 (siehe Foto)
- Haydnmuseum Eisenstadt**, J. Haydngasse 19, Tel. 02682/719 6000
- Kellerviertel Heiligenbrunn**, 0664/2401551
- Landesgalerie Burgenland**, Schubertplatz 6, 7000 Eisenstadt, Tel. 02682/719 5000
- Landesmuseum Eisenstadt**, Museumsgasse 1-5, Tel. 02682/719 4000
- Liszthaus Raiding**, Tel. 02619/51 047-16
- Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel**, Illmitz, Tel. 02175/3442
- Weinmuseum Moschendorf**, Tel. 03324/6317
- Burg Forchtenstein**, Tel. 02626/81 212
- Schloss Esterhazy Eisenstadt**, Tel. 02682/638 54-12
- Schloss Halbturn**, Tel. 02172/8594
- Bergkirche Eisenstadt**, Tel. 02682/626 38
- Auswanderermuseum und Josef Reichl Museum Güssing**, Stremtalstraße 2, 7540 Güssing, Tel. 03322 42598, Tel. 02173/80 642
- Haus am Kellerplatz**, Purbach 02683/5920
- Burgenländisches Geschichte(n)haus in Bildein**, Dorfplatz 1, 03323 /21999



IN EIGENER SACHE

Für nur 26 Euro (für Einzelmitglieder) bzw. 17 Euro (Familienmitglieder) Mitgliedsbeitrag sind Sie dabei. Es gibt keine Altersgrenze für Mitglieder. Nützen Sie die Angebote des Burgenländischen Seniorenbundes und werden Sie Mitglied!

Impressum; Eigentümer, Herausgeber & Verleger - Burgenländischer Seniorenbund, 7000 Eisenstadt, Julius Raabstraße 7, Tel: 02682/799 DW 44 (Fr. Kummer), DW 45 (Fax), DW 47 (Hr. Strommer); ZVR 050339336
 Hersteller: Druckzentrum Eisenstadt, Mattersburgerstraße 23, Tel: 02682/62400
 Herstellung- und Verlagsort: 7000 Eisenstadt

Kulturelle Schmankerln im Jahr 2024



SEEFESTSPIELE MÖRBISCH

„May Fair Lady“ (Frederick Loewe)
11.7. - 17.8. 2024

Seebühne Mörbisch, seespiele.at

Heuer bringen die Seefestspiele Mörbisch eine aktualisierte Version dieses Klassikers auf die Seebühne, die sich in die pulsierende Weltstadt London verwandeln wird. Hier trifft Prof. Higgins (Mark Seibert) auf die aus armen Verhältnissen stammende Eliza Doolittle (Anna Rosa Döllner) und macht es sich zur Aufgabe, sie in eine feine Dame zu verwandeln. So weit so bekannt. Neu hingegen ist die Aufmachung, die die Handlung in die Jetztzeit verlegt, ohne dabei auf die bekannten Ohrwürmer wie „Ich hätt' getanzt heut Nacht“ oder „Es grünt so grün“ zu verzichten.

Am 31. Mai und 1. Juni 2024 geht auf der Seebühne auch wieder die STARnacht am Neusiedlersee in Szene. Am 15. Juli ist Italo-Barde Zucchero zu Gast in Mörbisch.

LISZT FESTIVAL RAIDING

Internationale Klassikstars in Raiding
bis Juni 2024

Lisztzentrum Raiding, lisztfestival.at

International besetzte Konzertabende mit Stars der Klassikszene werden in Raiding zu Gast sein, um bei Klavierabenden, Orchesterklängen bis hin zu grenzenlos virtuoser Musik ihr Publikum zu begeistern. Das Intendantenduo Kutrowatz hat wieder ganze Arbeit geleistet.

Brassfest: 26. - 28. 4. 2024 mit The Philharmonic Brass (Jonathan Bloxham), Joseph Haydn brass, Platzkonzert mit der Stadtkapelle Sopron und Musikverein Franz Liszt Raiding, Wieder, Gasch & Paul; Original Woodstock Musikanten (Matthias Schorn)

Liszt Festival 13. - 16 Juni 2024 mit Orchester Wiener Akademie (Marin Haselböck), Klavierabend mit Kateryna Titova, Academia Allegro Vivo (Vahid Khadem Missagh), Divinerinnen.

21. - 23.6.: Klavierabend Claire Huangci; Janoska Ensemble, ensemble minui; Orchester Wiener Akademie (Martin Haselböck)

OPERNFESTSPIELE ST. MARGARETHEN

„Aida“ (Giuseppe Verdi)
10.7. - 25.8. 2024

Steinbruch St. Margarethen, www.operimsteinbruch.at

Berühmte Charaktere wie Radames, Amneris, Amonasro und natürlich Prinzessin Aida kehren wieder in den Römersteinbruch in bekannt bombastischer Form zurück. Der 34jährige Dirigent Ivan Lopez-Rynosso aus Mexiko wird für die Musik verantwortlich sein, und man darf sich wieder auf ein atemberaubendes Spektakel mit Wassereffekten und Stunts gepaart mit „zeitloser Poesie“, inszeniert vom preisgekrönten Bühnen- und Kostümbildner Giuseppe Palella freuen. Als Aida wird Leah Crocetto (Ekaterina Sannikova, Leah Gordon), als Radames Hovhannes Ayyvazyan (Jorge Puerta, Mikheil Sheshaberidze), als Amneris Raehann Bryce-Davis (Kseniia Nikolaieva, Sofija Perovic), als Amonasro Leo An (Zoltán Nagy), als Ramphis Jongmin Park (Insung Sim) als König Artyom Wasnetsov (Ivan Zinoviev) und als Sacerdotessa Melissa Purnell sowie der Philharmonia Chor Wien zu hören sein.

FESTSPIELE AUF SCHLOSS TABOR

„Im weißen Rössl“ (Ralph Benatzky)
1.-11.8.2024

Schloss Tabor, schlosstabor.at

Die humorvolle und charmante Operette spielt in dem malerischen Hotel am Wolfgangsee und begeistert immer wieder mit ihrer lebendigen Handlung und eingängigen Melodien. In der romantischen Liebesgeschichte geben Dagmar Bernhard die Josepha, Marin Bermoser den Leopold, Martin Weinek den Kaiser, und Markus Störk den Sigismund, der ja bekanntlich nichts dafür kann, dass er so schön ist.

Für Senioren gibt es -20% Rabatt.

UHUDLERLANDESTHEATER AUF SCHLOSS TABOR

„Der Freyschütze - oder Jägerromantik 2.0“
28.8. - 8.9. 2024

Schloss Tabor, schlosstabor.at

Eine Bearbeitung von Erhard Pauer und Eva Weinek nach „Der Freischütz“ von Carl Maria von Webern. Jungjäger Max muss sich beim anstehenden

hen-

den Probeschießen beweisen. Erst dann darf er seine geliebte Agathe heiraten. Max jedoch hat seit Wochen keinen Treffer gelandet und ist voller Sorge. Aus Angst zu versagen, lässt er sich mit dunklen Mächten ein...

Gesamtleitung und Intendanz - Eva & Martin Weinek.

THEATERSOMMER PARNDORF

„Unverhofft“ (Johann Nestroy)
4. - 28.7.2024

Kirchenplatz Parndorf; theatersommer.info

Intendant Christian Spatzek präsentiert beim diesjährigen Theatersommer die Posse „Unverhofft“. In dem turbulenten Dreiaakter über freigelegte väterliche Gefühle eines sonst erklärten Kinderfeindes sind unter anderem Georg Kusztrich, Stephan Paryla und Dorothea Parton zu sehen.

KULTURSOMMER GÜSSING

Viel Kabarett vom Feinsten
28.7. - 28.9.2024

Burg Güssing, Feilichtmuseum kultursommer.at

Neointendant Andreas Vitasek verantwortet die künstlerische Ausrichtung des Kultursommers Güssing. Die Burg und das Feilichtmuseum Ensemble Gerersdorf werden ein traumhaftes Ambiente für ausgewählte Kulturerebnisse bieten. Nach der feierlichen Eröffnung Ende Juni folgen zahlreiche Acts von Künstlern wie Eva Maria Marold, Christof Spörk, Lukas Resetarits, Andreas Vitasek und vielen mehr.

SCHOSS ESTERHAZY EISENSTADT

Pianofestival
26. - 28. April 2024

Sowohl junge Musiker aus der Region als auch eines der bekanntesten Klavierduos - die Schwestern Ferhan und Ferzan Önder geben sich im Schloss Esterhazy bei Bach, Haydn, Gershwin aber auch Tango-Ikone Astor Piazzola ein Stelldichein der besonderen Art.

Die Südburgenländerin Christine Feichtinger mit neuem Roman „Schicksalhafter Kompromiss“

Christine Feichtinger, geb. 1951 wuchs im Uhudler – Weinbau-gebiet in einer Landwirtschaft mit vielen Tieren im Südburgenland auf, wo sie noch heute lebt. Sie arbeitete 40 Jahre als Sekretärin in einer Anwaltskanzlei und war im Nebenerwerb als Biobäuerin tätig. Sie ist langjähriges Mitglied des dörflichen Singkreises und spielte 27 Jahre lang Theater in der dörflichen Laienspielgruppe. Ihre Hobbys sind Lesen, Singen, Tanzen, Theater und Reisen. Am liebsten schreibt sie historische Familienepos, mit überlieferten, teils lustigen Begebenheiten, Sitten und Bräuchen in einer rar gewordenen Erzählform.

Aus dem Inhalt des neuen Romans von Christine Feichtinger: Als sich die junge Sabine Gaber, einzige Tochter eines reichen Unternehmers, unsterblich in den mittellosen, hübschen Charmeur und unwiderstehlichen Frauenschwarm Patrik Lerner verliebt, ahnt sie nicht, dass sie, genauso wie ihre Vorgängerinnen, absichtlich ausgewählt wurde, um von ihm umgarnt, unterworfen und ausgebeutet zu werden, damit er, wenn er sie wie ein Blutsauger abgesahnt hatte, mit einer Geliebten fliehen und ein luxuriöses Leben führen kann. Alle gut gemeinten Worte und Warnungen ihres Vaters, die-

sen Weiberheld und Heiratschwindler abblitzen zu lassen, schlägt Sabine in den Wind und heiratet Patrik gegen den Willen ihres Vaters. Gutgläubig, blind vor Liebe, stürzt sich Sabine in ein gefährliches Abenteuer mit Patrik und ignoriert die verräterischen Signale seiner geheutelten Liebe, um sein Ziel erreichen zu können. Mit Kalkül, Verstand und Erfolgssucht beginnt Patrik skrupellos ein Netz voller Lügen und Intrigen zu spannen und verschweigt ihr wohlweislich seine dunkle, kriminelle Vergangenheit und sein ausschweifendes Leben in der Unterwelt, wo er gelernt hat, Frauen wie sprudelnde Geldau-



tomaten auszunützen, um sich zu bereichern.... Mehr wollen wir hier nicht verraten. Wenn sie auf den Geschmack gekommen sind: **Alle Bücher sind im Buchhandel oder über Amazon erhältlich.** Eine Leseprobe des Buches gibt es unter <https://books.google.at/books...> Besuchen Sie die Autorin auf Facebook und auf ihrem Link: <http://www.burgenlandkultur.at/kuenstler/db/481>



In memoriam

Seniorenbund trauert um Ing. Erich Achleitner

Am 13. Feber 2024 verstarb Ing. Erich Achleitner im 82. Lebensjahr. Er war mehr als 20 Jahre Mitglied des Bgld. Seniorenbundes und von 2015 bis Oktober 2023

Obmann der Ortsgruppe Steinbrunn. Er war begeisterter Skifahrer, Wanderer und liebte es mit dem Segelboot über den Neusiedler See zu kreuzen. Besondere Erlebnisse waren für ihn die Pilgerwanderungen am Jakobsweg,

nach Maria Zell und am Hemma-Pilgerweg. Er war aktiv und tatkräftig mit verschiedenen Vereinen beschäftigt und zu deren Obmann gewählt. Dies waren vor allem seine Zuagrasten, das Steinbrunner Dorfleben und bis vor kurzem auch der Seniorenbund. Er war sehr umtriebig und hat sich viele Freunde geschaffen, die von



ganzem Herzen um ihn trauern. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Wir gratulieren

Obmann Hans Duschanek zu seinem 85. Geburtstag

Der langjährige Obmann der Ortsgruppe Horitschon, Hans Duschanek, feierte seinen 85. Geburtstag. Die Vorstandsmitglieder (Monika Gratzner konnte leider persönlich nicht dabei sein) gratulierten ihm zum Jubiläum und bedankten sich beim Geburtstagskind und seiner Olga für die wertvolle, umsichtige



Hans Duschanek mit Präsent im Kreise der Gratulanten.

Funktionärstätigkeit aber auch für das rührige Mitwirken im Horitschoner Vereinsleben, verbunden mit Glückwünschen für Jahre in Gesundheit und Gottes Segen.

Ehrenobfrau Elvira Pieler zu ihrem 85. Geburtstag

Elvira Pieler, Ehrenobfrau des Seniorenbundes Markt Allhau, feierte ihren 85. Geburtstag. Dazu



Elvira Pieler - 85.

überbrachten Vertreter des Seniorenbundes unter Obfrau Renate Fink die besten Glückwünsche und wünschten ihr viel Glück und vor allem Gesundheit.

Mit voller Kraft ins Jahr 2024

Ich bin sehr stolz auf die Erfolge des Jahres 2023, die sich wirklich sehen lassen können! Nicht nur weil sie eine Bestätigung für unseren Einsatz sind, sondern vor allem um Seniorinnen und Senioren ein besseres Leben im Alter zu ermöglichen. Besonders freue ich mich deshalb wieviel Pensionisten 2024 mehr Netto vom Brutto bleibt! Wie sich die Pensionserhöhung ab 1.1.2024 in Kombination mit der Abschaffung der kalten Progression auswirkt habe ich in meinem Thema der Woche vom 21. Februar vorgerechnet! Aber auch die Abschaffung der Pensionsversicherungsbeiträge für arbeitende Pensionisten bis zu einem Zuverdienst von rund 1.040 Euro brutto pro Monat sind ein echter Meilenstein in der Attraktivierung von Arbeiten im Alter!

Arbeiten im Alter

Immer mehr Menschen wollen freiwillig und selbstbestimmt, so lange wie möglich arbeiten! Denn Arbeiten im Alter kann ein großes Glück sein! Unseren ersten Erfolgen um Arbeiten im Alter zu attraktivieren, müssen weitere umfassende und ineinandergreifende Maßnahmen folgen. Es braucht aber auch einen Imagewandel von Arbeit selbst. Deshalb habe ich Arbeiten im Alter zu einem meiner zwei Top Themen 2024 gemacht, die ich im Rahmen einer Pressekonferenz vorgestellt habe und für die ich heuer eine „Extrameile“ gehen werde.

Digitalisierung

Mein zweites Top Thema 2024 ist die Digitalisierung! Ich bin eine große Befürworterin und betrachte sie als ein „Tor zur Welt“. Die Digitalisierung bietet vielfältige Vorteile, insbesondere für ältere Menschen vorausgesetzt, sie sind freiwillig und ergänzen analoge Möglichkeiten. Angebote, die ausschließ-

lich digital verfügbar sind, betrachte ich klar als diskriminierend und ich kämpfe auch hier unermüdlich gegen jede Form der Altersdiskriminierung!

Altersdiskriminierung

2024 geht es mit den Erfolgen auch schon weiter! Gerade ist uns durch unseren hartnäckigen Einsatz ein großer Erfolg im Kampf gegen die geplanten altersdiskriminierenden verpflichtenden Fahrtauglichkeitsüberprüfungen gelungen. Die Abgeordneten des EU-Parlaments haben sich diesen Mittwoch gegen eine verpflichtende Prüfung des Gesundheitszustands bei der Erneuerung des Führerscheins ausgesprochen. Damit ist die diskriminierende Richtlinie für Führerscheinbesitzer ab 70 Jahren endgültig vom Tisch! Dieser Erfolg zeigt, dass beharrliches Engagement und Dialog tatsächlich zu positiven Veränderungen führen können. Mein Dank gilt nicht nur all meinen Unterstützern sondern vor allem allen Seniorinnen und Senioren in Österreich, die durch ihre Stellungnahme an die EU-Kommission in Brüssel maßgeblich zu diesem Erfolg beigetragen haben!

Gesundheit

Aber auch parallel zu den großen Themen setze ich mich engagiert für die Interessen der Seniorinnen und Senioren ein – von der Pflege, über frauenpolitische Themen, wie dem Equal Care Day, bis hin zu gesundheitspolitischen Anliegen, wie der Impfung gegen Gürtelrose, die für uns Senioren relevant sind! Gesundheit ist zwar nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles bekanntlich nichts! Deshalb widme ich mich auch immer wieder Beiträgen der Prävention und Vorsorge. Eine wichtige Rolle dabei spielen die körperliche und geistige Fitness,



Präsidentin Ingrid Korosec: Unermüdlich im Einsatz um die Anliegen der SeniorInnen in Österreich zu verifizieren und im Sinnen der Seniorenbund-Mitglieder umzusetzen.

die man im Österreichischen Seniorenbund wunderbar trainieren kann. Die Termine und Ausschreibungen für unsere Bundessportturniere 2024 finden Sie wie immer auf unserer Website. Egal ob Ski, Golf, Kegeln oder Tennis – bei uns ist für jeden etwas dabei! Und für die geistige Fitness stehen Ihnen alle zwei Wochen kostenlos neue Rätsel zum Download zur Verfügung. Darüber hinaus erwarten Sie auch diesmal wieder die High-

lights unserer Medienaktivitäten sowie Einblicke in unsere Arbeit!

Wie Sie sehen, hat das neue Jahr genau so intensiv begonnen wie es 2023 geendet hat. Es gibt weiter viel zu tun und ich werde mich weiter unermüdlich für die Interessen der Senioren einsetzen!

Schreiben Sie mir gerne Ihre Anliegen – ich freue mich!
www.seniorenbund.at

Bezirk Oberpullendorf: Tagesausflug in Niederösterreich mit vielen Eindrücken

Von der NEUEN WELT in die NEUE STADT

Die Senioren aus dem Bezirk Oberpullendorf unternahmen einen Tagesausflug nach Niederösterreich. Besichtigt wurde die Fruchtwelt Mohrsederl in Zweiersdorf in der Neuen Welt, die Produktion von Fruchtsäften und Destillaten aus der Region, natürlich mit einer geführten Verkostung der erzeugten Produkte. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen im GH Mohr ging die Fahrt nach Wiener Neustadt zur Theresianischen Militärakademie. Geführt von BH-Angehörigen wurde die Geschichte der Akademie unter Beiziehung von Kurzfilmen und Ausstellungsgegenständen



Die Oberpullendorfer Bezirkssenioren nahmen vor der MILAK Haltung an - freilich nur für's Gruppenfoto mit Charge.

den aus der Kaiserzeit erklärt. Besonders sehenswert die St. Georgs Kathedrale und die Wappenwand im Innenhof der

Burg. Nach der MILAK wurden die Senioren noch durch das Stift Neukloster geführt. Beim Abschlussheurigen in Katzels-

dorf, Fam. Böhm, wurden die vielen Tageseindrücke bei guter Jause mit Most und Wein besprochen.

Bezirk Neusiedl am See: Neujahrsempfang mit Ministerin Karoline Edtstadler

300 Gäste kamen ins Hotel Wende



An die 300 Gäste, darunter Bürgermeister, Gemeinderäte, Bündeobleute, Freunde und Interessierte gaben sich beim Neujahrsempfang der Vorlkspartei des Bezirks Neusiedl am See im Hotel Wende ein Stelldichein. Landesparteiobmann Mag. Christian Sagartz und Klubobmann Markus Ulram freuten sich, Ministerin Karoline Edtstadler (links im Bild mit Seniorenbund-Stadtofbrau Ingeborg Berger und Landesobmann Rudolf Strommer) begrüßen zu dürfen.

In ihrer Rede wies Edtstadler auf gesetzte Maßnahmen der Bundesregierung wie die Abschaffung der kalten Progression und die Erhöhung des

Familienbonus hin und betonte, dass Asylverfahren an den Asylaußengrenzen stattfinden müssten. „Die Einigung beim EU-Asyl und Migrationspakt beinhaltet Fortschritte bei Verfahren an der EU-Außengrenze und neue Formen einer intensiveren Zusammenarbeit mit Drittstaaten. Das sind wesentliche Punkte, die Österreich schon lange eingefordert hat,“ so die Ministerin.

Klubobmann Markus Ulram unterstrich, dass die ÖVP Burgenland weiterhin gegen die hohen Energiepreise, gegen planwirtschaftliche Verstaatlichungspolitik und gegen die neuen Steuern, wie ORF-Landessteuer und Baulandsteuer kämpfen werde.

D Z E
echte Drucker
Druckzentrum Eisenstadt

Bezirk Mattersburg

Otto Mersich und sein Team
am Bezirkstag wiedergewählt

Am 21. Feber fand in Bad Sauerbrunn im Parkhotel Neubauer der 11. ordentliche Bezirksseniorrentag statt. Bezirksobmann Otto Mersich konnte dabei LPO Mag. Christian Sagatz, NR Christoph Zarits, LAbg. Melanie Eckhardt, LAbg. Julia Schneider-Wagenstristl, Landesobmann Rudolf

Strommer, JVP-Obfrau und EU-Kandidatin Vanessa Tudor sowie den Hausherrn GV Stefan Neubauer begrüßen.

Referate zum Thema der derzeitigen politischen Situation im Land wurde von BPO Christian Sagatz, sowie zum Thema bevorstehende EU-Wahl von Vanessa



LPO Mag. Christian Sagatz referierte über die politische Lage im Land.

Tuder gehalten. Ausführungen zur kommenden Nationalratswahl kamen von NR Christoph Zarits. LO Rudolf Strommer nahm zum Seniorenbund Burgenland Stellung und führte neben BO Otto Mersich durch den Bezirksseniorrentag. Im Zuge der Veranstaltung kam es auch zur statutenmäßigen Neuwahl der Bezirksfunktionäre des Seniorenbundes. Über den eingebrachten Wahlvorschlag wurde mittels Wahl abgestimmt und bestätigt: Bezirksobmann Otto Mersich, Stv. Josef Haider, Erwin Holzhofer, Margarete Kaufmann, Hermi-

ne Steiner, Bezirksfinanzreferent Rudolf Chylik, Stv. Irene Leeb, Schriftführer Erwin Holzhofer, Bezirksfinanzprüfer Hermine Brand, Ing. Friedrich Steiner. Nach der Wahl kam es zu Ehrungen von verdienten Funktionären der Bezirksgruppe. Ausgezeichnet mit einer Ehrenurkunde wurden Leopoldine Radowan, Margarethe Hanbauer, Johann Höher, Heidemarie Hofer, Rudolf Chylik und BO Otto Mersich erhielt die Silberne Ehrennadel. Nach einem gemütlichen Zusammensein klang der Seniorenbezirkstag am späten Nachmittag aus.



Verdiente Mitglieder der Bezirksgruppe wurden im Beisein von LPO Mag. Christian Sagatz, LO Rudolf Strommer und BO Otto Mersich mit Ehrenurkunden bedacht.

BEZIRK

NEUSIEDL/SEE

Neusiedl am See

Der Adventsausflug führte die Stadtgruppe nach Tschechien mit Ziel Olmütz und die Stadt Brünn, wo jeweils nach einem Stadtrundgang die dortigen Weihnachtsmärkte besucht wurden. Bei Glühwein oder Punsch war sogar das frostige Wetter durchaus erträglich.

Beim Ausflug im Dezember nach Eisenstadt stand zuerst der Besuch der Ausstellung „Tradition und Brauchtum – Vom Leben, Arbeiten und Feiern“ im Landesmuseum auf dem Programm. Im Anschluss daran, sorgten der Adventmarkt in den Prunkräumen im Schloss Esterházy und im BarockInnenhof sowie die be-

leuchtete Fußgängerzone für vorweihnachtliche Stimmung.

Am 12. Dezember führte Aerte Pfarrer Gabriel Kozuch in der Stadtpfarrkirche gemeinsam mit den SeniorInnen eine Heilige Messe. Im Anschluss traf man sich zur Weihnachtsfeier im Rasthaus „Zur Alten Mauth“. Der musikalische Teil des Nachmittags wurde von einem Streicher-Ensemble der Zentralmusikschule unter der Leitung von Dir. Mag. Johanna Ensbacher gestaltet. Besinnliche, humorvolle Texte rundeten das Programm ab. Unter den Ehrengästen befanden sich Klubobmann Markus Ullram und Bezirksobmann Johann Thullner.

Der erste Stammtisch im Neuen Jahr fand am 9. Jänner 2024 im



Die Neusiedler SeniorInnen unternahmen eine Busfahrt nach Olmütz und Brünn.

„Weinwerk“ statt. Bei einer „Foto-Diashow“ erinnerte man sich gemeinsam an die Veranstaltungen des vergangenen Jahres.

Am 6. Februar trafen sich die SeniorInnen und Senioren im Rasthaus „Zur Alten Mauth“ zum diesjährigen Faschingskränzchen. Andi

Wetschka lud mit seinen schwungvollen Melodien in bewährter Weise zum Tanzen ein. Zur guten Stimmung trugen nicht zuletzt die ansprechenden Kostümierungen bei. Unter die zahlreich erschienenen Gäste mischte sich auch Bezirksobmann Johann Thullner mit seiner Gattin. Bevor dieses Faschingskränzchen in den frühen Abendstunden seinen beschwingten und stimmungsvollen Ausklang fand, konnten beim Schätzspiel und der Tombola noch tolle Preise gewonnen werden.



Beste Stimmung beim Seniorenfasching in der „Alten Mauth“.

BEZIRK

NEUSIEDL/SEE

Andau

Am 31. Jänner hielt die Ortsgruppe Andau im Weingut Hannes Reeh ihre ihre Jahreshauptversammlung ab. Neben zahlreich erschienenen Mitgliedern konnte Obmann Paul Peck als Ehrengäste LAbg, Klubobmann Markus Ullram, Bezirksobmann Johann Thullner mit Gattin, Vbgm. Andreas Peck und GV Pamela Lang begrüßen. Nach den Grußworten der Ehrengäste folgte der Bericht der Finanzreferentin und der Kassaprüfer. Über Antrag wurde der Vorstand entlastet. Anschließend wurden Mitglieder von Bezirksobmann Thullner mit der Silbernen Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Am Nachmittag fand die Faschingsfeier statt. Vom Vorstand wurden lustige Sketches vorgetragen und anschließend ging es mit Musik von Andi Wetschka bis in die Abendstunden weiter. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die Fam. Reeh.

Podersdorf

Am 8. Feber lud der Vorstand der Ortsgruppe Podersdorf in die Pizzeria „Dawerna“ zur Jahreshauptversammlung mit vergnüglichem Faschingsnachmittag ein. Mehr als

siebzig Mitglieder folgten der Einladung. Obmann Heinrich Roiss konnte als Ehrengäste Landesobmann Ing. Rudolf Strommer, Bezirksobmann Johann Thullner, LAbg. KO Bgm. Markus Ullram sowie Bgm. Michaela Wohlfart begrüßen. Nach dem offiziellen Teil folgte ein vergnüglicher Nachmittag mit Musik und Tanz. Bis in die späten Abendstunden wurde gefeiert und getanzt.

Wallern

Zum 85. Geburtstag gratulierten Mitglieder des Seniorenbundes ihrem beliebten Ehrenobmann Fritz Summer. Er hatte jahrelang den Verein überaus erfolgreich geführt und sich auf vielfältige Weise verdient gemacht und er versteht es, immer noch richtig zu feiern. Unter den zahlreichen Gratulanten im Cafe Mocca waren Vbgm.a.D. Theresia Gerstl und Pfarrer Titus Ifewulu.

Jois

Ehrenobmann Leopold Wetschka feierte mit seiner Martha das Fest der Diamantenen Hochzeit. Obfrau Friederike Niessl, zahlreiche Freunde und die Familie feierten mit dem Jubelpaar.

Im Zuge der Renovierung der Friedhofkapelle wur-



Zur Jahreshauptversammlung in Andau waren auch Klubobmann Markus Ullram und Vbgm. Andreas Peck gekommen und erlebten auch die Ehrung verdienter Mitglieder.



Joiser SeniorInnen unterstützen die Aktivitäten von Msgr. Hillinger mit einem namhaften Betrag.



Der Joiser Ehrenobmann Leopold Wetschka und seine Martha feierten Diamant-hochzeit. Glückwunsch!



Im Cafe Mocca in Wallern ließen Freunde ihren beliebten Ehrenobmann Fritz Summer zum 85er hochleben.

Illmitz

Am Faschingsmontag hielt die Ortsgruppe Illmitz die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab. Auch wurden die scheidenden Vorstandsmitglieder von Bezirksobmann Johann Thullner und Landesobmann Ing. Rudi Strommer geehrt.

den sehr alte wertvolle Fresken entdeckt. Msgr Franz Hillinger ist bei der Innengestaltung maßgeblich beteiligt und auch für die Gestaltung einer Fastenkippe verantwortlich. Der SB Jois unterstützt dieses Projekt. Obfrau Friederike Niessl und Obfrau-Stv. Anneliese Winter übergaben € 1000 als Spende.



v.l.n.r. Franz Heiss (scheidet aus Vorstand aus), Obfrau Frieda Mann, Bezirksobmann Johann Thullner, Josefine Haider (scheidet aus Vorstand aus), Gaby und Ewald Gartner (scheidet aus Vorstand aus), Landesobmann Ing. Rudi Strommer.



v.l.n.r.: Bezirksobmann Johann Thullner, Obfrau Frieda Mann, Helmut Frank, Landesobmann Ing. Rudolf Strommer, Anna Haider, Lotte Salz, Rudi Weinhandl, Siegfried Pock und Johann Bründlmayer

Zur Jahreshauptversammlung mit anschließendem Faschingsfest waren auch LAbg. Markus Ullram und LO Rudolf Strommer nach Podersdorf gekommen.



EISENSTADT

Eisenstadt

Die Senioren der Stadtgruppe Eisenstadt begingen den Advent in den Erlebnisgärten Kittenberger in Schiltern im Waldviertel. Lichterglanz und Feuerschein im Weihnachtswunderland mit hunderten Deko-Inspirationen, erlebnisreichem Unterhaltungsprogramm unter der Mitwirkung von Reinhard Kittenberger persönlich und feiner Advent-Kulinarik wurden geboten. Wir genossen eine 3-stündige Wanderung bergauf und bergab. Das weitläufige Gelände bietet Plätze der Ruhe mit Weihnachtsmusik sowie Hütten mit Punsch und Schmankerl für Geselligkeit. Auch Ponys, Esel und Kleintiere haben ihren Platz. Bestimmt werden wir die Erlebnisgärten im Frühsommer in Blütenpracht ebenfalls einmal besuchen.

Die Weihnachtsfeier fand wie gewohnt im GH Ohr statt, diesmal moderiert von Alois Loidl, musikalisch umrahmt von den Bläsern der Feuerwehrkapelle Eisenstadt und Walter Pronai. Alois Loidl unterhielt die 145 Gäste mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern gespielt auf seiner Trompete und einer lustigen Weihnachtsgeschichte.

Auch Elisa Skarits brachte wieder eine Weihnachtsgeschichte mit.

Wie immer am Donnerstag vor Faschingsende trafen sich die Senioren beim Faschingskränzchen im Generationenzentrum. Dieses bietet Platz für 80 Gäste, da wird es ganz schön eng! Man will ja auch noch zur musikalischen Unterhaltung von Walter Pronai tanzen. Mit Kaffee, Krapfen,



Alois Loidl moderierte und musizierte im GH Ohr.

Wein und Würstel, sowie einem unterhaltsamen Programm wurden die Gäste vom Vorstand und seinen freiwilligen Helferinnen verwöhnt. Die Tombola mit 160 Preisen fand ebenfalls großen Anklang.

Die Sensationsshow „Afrika, Afrika“ nach der Idee von André Heller - eine bunte Mischung aus Musik, Tanz und Akrobatik - begeisterte die Senioren am 15. Feber. Ein Paradies an Lebensfreude vermitteln die farbenfrohen Künstler. Sie verbinden die Herzen der Menschen mit unbe-



Einmal mehr ein voller Erfolg, das Faschingskränzchen im Eisenstädter Generationenzentrum mit Musik, Masken und Tanz.



Eisenstädter SeniorInnen besuchten bei ihrer Adventfahrt die Erlebnisgärten Schiltern im Waldviertel.

Großhöflein

Am Faschingsmontag veranstaltete die Ortsgruppe ihr traditionelles Faschingskränzchen mit der Jahreshauptversammlung in der Großhöfleiner Zechen. Mit einem gemeinsa-

men Mittagessen wurde begonnen, danach hielt man die Jahreshauptversammlung mit Berichten und Entlastung des Finanzreferenten und des Vorstandes ab. Im Anschluss fand das tra-

ditionelle Faschingskränzchen statt. Zur Live-Musik von Alleinunterhalter „Walter“ wurde fleißig getanzt, geschunkelt und bis in die späten Nachmittagsstunden mit den zahlreich erschienenen Mitgliedern gefeiert. Höhepunkt war eine Tombola mit vielen Preisen anlässlich 45 Jahre SB-Großhöflein (wurde 1979 gegründet).

Als Gäste konnte Obmann Johann Zonschits den LAbg. Bgm. Mezgolits Johann sowie Obmann Eidler Peter mit Gattin recht herzlich begrüßen.



Bei der Jahreshauptversammlung mit anschließendem Faschingsfest behielt „Harlekin“ Zonschits stets den Überblick.

BEZIRK

EISENSTADT

Klingenbach

Am 7. Feber hielt die Ortsgruppe Klingenbach ihre Jahreshauptversammlung im GH Gregorits ab. Obfrau Johanna Karall konnte neben zahlreichen Mitgliedern auch LO Rudolf Strommer, BO-Stv. Johann Zonschits, LABg. Johannes Mezgolits, OPO Peter Vlasits und die Gemeinderäte als Ehrengäste begrüßen. Nach dem Bericht der Obfrau und der Finanzreferentin folgte die Entlastung des Vorstandes. Bei der anschließenden Wahl wurde die alte bzw. neue Obfrau Johanna Karall ohne Gegenstimme wieder gewählt. Die neuen engagierten und hochmotivierten Vorstandmitglieder wurden ebenso einstimmig angenommen. Nach den Grußworten der Ehrengäste wurden langjährige, verdiente Mitglieder von Obfrau Karall mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Als Abschluss bedankte sich die Obfrau für das entgegenge-

brachte Vertrauen und lädt zur anschließenden Faschingsfeier mit guten Speisen und Musik der Orts-VP ein.

Oslip

Am 9. Feber wurde die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Oslip abgehalten. Im Anschluss daran, erfreuten sich die Mitglieder an einer gelungenen Faschingsfeier. Schmackhaftes Essen, Trinken, gute Laune und natürlich Faschingskräpfen durften dabei nicht fehlen. Auch ein Schätzspiel und eine Fotopräsentation trugen zum schönen Faschingsnachmittag bei.

Donnerskirchen

Im Rahmen der Weihnachtsfeier konnten an langjährige Mitglieder Ehrungen vergeben werden. Die Adventfahrt in die Johannesbachklamm fand großen Zuspruch. Gut besucht war auch unser Faschingskränzchen mit Tombola, wo es viele schöne Preise zu gewinnen gab.



In Anwesenheit von Landesobmann Rudolf Strommer wurden verdiente Mitglieder der Seniorenbund-Ortsgruppe Klingenbach geehrt.



In Donnerskirchen wurden langjährige Mitglieder im Rahmen der Weihnachtsfeier geehrt. Im Bild rechts die Seniorengruppe während ihrer 3-Tagesreise mit Mag. Christian Sagartz im Europäischen Parlament in Brüssel.

Eine Gruppe Senioren startete eine 3-tägige Reise nach Brüssel mit Besuch im Europäischen Parlament. LPO MEP Christian Sagartz führte uns persönlich durch das Gebäude, wo es Interessantes zu sehen und hören gab. Das Atomium war ebenso einen Besuch wert. Mit vielen interessanten Eindrücken beladen ging es wieder nach Hause.



St. Margarethen

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe St. Margarethen wurden langjährige Mitglieder des Seniorenbundes geehrt. Danke für 30 Jahre Treue gilt Herrn Paul Artner (Bild oben). Bei Musik und Tanz herrschte gute Laune beim Faschingskränzchen des Seniorenbundes in St. Margarethen.



Die Gewinner des Schätzspiels beim Faschingsnachmittag des Seniorenbundes Oslip, das im Rahmen der Jahreshauptversammlung über die Bühne ging.



BEZIRK

EISENSTADT

Leithaprodersdorf

Am Faschingmontag fand in der Kulturhalle in Leithaprodersdorf ein Seniorenkränzchen für alle Tanzfreudigen und Junggebliebenen statt. Es waren ca. 160 Personen anwesend. Es kamen viele Freunde aus den Nachbargemeinden Deutsch Brodersdorf, Seibersdorf, Ebreichsdorf, Stotzing, Loretto, Wimpassing/L. und Au. Als Ehrengäste konnte Obfrau Herta Stein Bgm. Mag. Martin Radatz mit Gemeinderat, Bgm. Mag. Thomas Steiner aus Eisenstadt, sowie NR Christoph Zarits begrüßen. Für den Ankauf des neuen

Feuerwehrautos wurde dem Feuerwehrhauptmann Heiss Hannes eine Spende in der Höhe von 300 Euro übergeben. Die Musik (Alexander) spielte bis 21 Uhr und die Gardemädchen aus Loretto eröffneten den Ball. Es war eine sehr gute Stimmung. In der Aula wurde noch lange gelacht.



Obfrau Herta Stein mit Feuerwehrhauptmann Hannes Heiss, NR Christoph Zarits und den Bürgermeistern Mag. Thomas Steiner und Mag. Martin Radatz.



An die 160 SeniorInnen, viele auch aus Nachbargemeinden, genossen den Faschingmontag in vollen Zügen.

BEZIRK

MATTERSBURG

Wiesen

Das Faschingskränzchen der Wiesener Senioren war so gut besucht wie schon lange nicht. Die Stimmung der Senioren war ganz toll, eine Freude für das Team um Obfrau Monika Nussbaumer. Bei guter Unterhaltung mit Live-Musik kamen die Tanzfreudigen auf ihre Kosten. Obfrau Monika Nussbaumer konnte neben vielen lustigen, gut gelaunten und maskierten Gästen auch Bgm. Weghofer, Vbgm. Rahmhofer sowie Bezirksobmann Mersich begrüßen. Die Tombola mit schönen

Preisen war der gelungene Ausklang.

In Rahmen der Salzkammergut Reise besuchten wir u.a. das Stift Kremsmünster, Bad Ischl mit der Kaiservilla, St. Wolfgang, Salzburg und Hellbrunn.

Forchtenstein

Auch heuer wurde der traditionelle Faschingssonntagnachmittag im nett dekorierten Veranstaltungssaal für Mitglieder und Freunde gestaltet. Nach Kaffee und Kuchen wurden einige lustige Einlagen dargeboten. Es fanden sich auch spontane Witzeerzähler. Sehr viele Besucher kamen verkleidet. Am späteren



Tolle Stimmung und einige schöne Masken beim Faschingskränzchen in Wiesen.

Nachmittag gab es noch Gulaschsuppe und Semmeln. Bei Einbruch der Dämmerung gingen alle zufrieden nach Hause. Heuer werden die Veranstaltungen für unsere Mitglieder durch ein monatliches Seniorencafé erweitert. Die zahlreichen Besucher der ersten beiden Veranstaltungen danken den Initiatoren sehr herzlich für ihre Mühe.



Für ein buntes Faschingstreiben der Forchtensteiner SeniorInnen sorgten zahlreiche verkleidete BesucherInnen, die den Faschingssonntagnachmittag genossen.

BEZIRK

MATERSBURG

Neudörfli

Die Ortsgruppe Neudörfli besuchte den Adventmarkt in Hirschstetten. Das Besondere dort ist nicht nur die schöne weihnachtliche Beleuchtung, sondern auch die fantasievollen aus Blumen gestalteten Märchenfiguren, die uns in feierliche Stimmung versetzten.

Den Jahresabschluss bildete das Adventtreffen beim Heurigen Döller. Es war ein gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Höhepunkt war die Verleihung von Urkunden mit einem kleinen Geschenk an Mitglieder, die uns entsprechend lang unterstützt haben, und zwar: 30 Jahre Schappelwein Annetarie, Velikay Franz; 25 Jahre Dutter Hedwig; 20 Jahre Hofer Heidemarie, Moser Theresia; 15 Jahre Feurer Anneliese, Franye Hildegard, Kerschbaumer Maria Luise, Krاندl Christa, Moro Anna, Wedral Ernst; 10 Jahre Pillas Eva-Maria. Ebenso haben wir Obfrau Heidemarie Hofer, welche auf Vorschlag der Landesleitung des Bgld. Seniorenbundes mit dem Verdienstkreuz vom Land

Burgenland, für Ihre langjährige Tätigkeit für den Seniorenbund mit einem Blumenstrauß gedankt. Ein schöner Abschluss dieser Feier waren die vorgelegten Weihnachtslieder des Chores Cantate Nova.

Der Seniorenbund hat am 6. Feber sein Faschingstreffen im Martinihof veranstaltet. Die gut gelaunten Gäste haben sich über die zahlreichen Tombolatrefeer verschiedener Art gefreut.

Rohrbach

Am 6.12.2023 fand in Rohrbach im Großheurigen Staudinger die jährlich stattfindende Adventfeier des Seniorenbundes Rohrbach statt. Obmann Erwin Holzhofer konnte 105 Mitglieder begrüßen. Ehrengäste waren Landesobmann Rudolf Strommer, Bezirksobmann Otto Mersich, LABg. Melanie Eckhardt, Bgm. Günther Schmidt, Vbgm. Martin Mihalits und Pfarrer Mag. Josef Giefing. Umrahmt wurde die Veranstaltung mit besinnlichen Weihnachtsliedern, vorgetragen von Mitgliedern des Seniorenbundes, sowie mit Weihnachtsge-



Die Neudörfler SeniorInnen besuchten den stimmungsvollen Adventmarkt in Hirschstetten und ließen beim Faschingstreiben so richtig gute Laune aufkommen.



schichten von Erika Schöll, Am 7. Feber luden die Senioren ins ÖVP Heim zur Faschingsfeier ein. Obmann Erwin Holzhofer konnte die Ehrengäste NR Christoph Zarits, BO Otto Mersich, Vbgm. Waltraud Gartner und Vbgm. Martin Mihalits. Für Unterhaltung waren die „Jungen Wulkataler“ (Matthias ohne Manuel – leider krank) zuständig. Matthias sorgte für gute Stimmung an diesem Faschingsnachmittag. Es fand auch eine Tombo-la mit sehr viele Preisen statt. Verköstigt wurden die Besucher mit Schnitzelsemmel und Krapfen. Es wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Die Vorstandsmitglieder bedanken sich für die zahlreichen Besucher.

Beim Advent-treffen der Neudörfler SeniorInnen machte auch ÖVP LPO Christian Sagart seine Aufwartung.



Volles Haus und tolle Stimmung beim Rohrbacher Seniorenfasching. Mit von der Partie auch NR Christoph Zarits und die Vbgm. Waltraud Gartner und Martin Mihalits.



Bei der Adventfeier der Rohrbacher Senioren konnte Obmann Erwin Holzhofer unter den Ehrengästen auch LO Rudolf Strommer begrüßen.

Pöttelsdorf



Am 13. Dezember lud Ortsobmann Alfred Bosard zur Weihnachtsfeier beim Heurigen Stegschandl in Pöttelsdorf ein. Zahlreiche Mitglieder sowie Bürgermeister Christian Kurz verbrachten einen besinnlichen Nachmittag. Eine Abordnung der Seniorenbund-Ortsgruppe Pöttelsdorf besuchte das Adventkonzert der Wiener Sängerknaben im Kulturzentrum Mattersburg (Bild links).

BEZIRK

MATTERSBURG

Marz

Heuer verzichtete man seitens der Ortsgruppenleitung auf den Kauf von Weihnachtsgeschenken für die Mitglieder und unterstützte stattdessen die Rot-Kreuz-Bezirksstelle Mattersburg mit einer Spende in Höhe von € 500.

Traditionell fand am 3. Adventsonntag die Adventbesinnung statt. Magdalena Steiner mit ihrer Harfe und „Die jungen Wulkataler“ umrahmten die stimmungsvolle Feier mit weihnachtlicher Musik, Maria Braunrath, Maria Knöbl und Ingrid Widder unterhielten mit besinnlichen aber auch lustigen Texten.



Die Marzer SeniorInnen bei der stimmungsvollen Weihnachtsfeier mit den „Jungen Wulkatalern“ sowie Magdalena Steiner mit ihrer Harfe.

Sieggraben

Am Rosenmontag feierten die Sieggrabener Senioren schon traditionell den Fasching. Tanz, gute Laune, eine ausgezeichnete Musikband „Old Fantasy“ trugen

zum gelungenem Nachmittag bei. Obmann Vinzenz Jobst durfte als Ehrengast Vbgm. Anton Taschner, willkommen heißen.



Tolle Stimmung beim Sieggrabener Seniorenfasching am Rosenmontag, zu dem Obmann Vinzenz Jobst auch Vbgm. Anton Taschner begrüßen durfte. Beide gratulierten bei diesem Anlass Geburtstagskind Doris Schöll zu ihrem Sechziger.



Anlässlich des Landesfeiertages lud der Seniorenbund Marz mit Obfrau Hermine Steiner zum Ganslessen ins GH Scheiber. An die 70 Personen folgten der Einladung und verbrachten einen gemütlichen Nachmittag.

BEZIRK

OBERPULLENDORF

Piringsdorf

Die Senioren wurden zum Mittagessen in das GH Schnabl eingeladen. Danach gab es eine Programmübersicht, Bilder am Monitor aus alten Zeiten und „Hannes Top Music“ spielte auf. Nicht weniger als 18 Ortsgruppen aus dem Bezirk folgten der Einladung von Bezirksobmann Albert Maschler, sodass der Saal mit über 200 Senioren gesteckt voll war. Auch NR Niki Berlakovich und LABg. Patrik Fazekas, sowie Bgm. Hannes Heiss aus

Oberpullendorf statteten einen Besuch ab. Es wurde allen Gästen „Ringerlkrapfen“, gebacken von den Vorstandsdamen, an die Tische serviert. Beim Schätzspiel war zu erraten, wie viele Ringerl auf einem Stab aufgereiht waren (angelehnt an die „Piringer Ringerl“). Die 4 besten Schätzer erhielten bodenständige Preise: Gemüse-Obstkorb, Brot-Gebäckkorb, Weinkorb, Geschenkkorb.

Steinberg

Gisela Stibi, Karl Stifter, Elisabeth Horvath, Jo-



Beim Piringsdorfer Seniorentreff platzte der Festsaal im GH Schnabl förmlich aus allen Nähten, waren doch Freunde aus 18 Ortgruppen gekommen, um sich bei Musik, Tanz und dem einen oder anderen Glücksspiel zu amüsieren.

sef Rath, Maria Kuzmits, Franz Kuzmits und Paula Supper sowie Ehrenobmann Johann Aumühlner wurden von Obmann Josef Stimakovits samt Vorstandsmitgliedern zum Geburtstag gratuliert. Herzlichen Glückwunsch auch auf diesem Wege.



Es wurde gemunkelt, dass NR Niki Berlakovich und LABg. Patrik Fazekas nicht zuletzt wegen der hochgeschätzten „Ringerlkrapfen“ vorbeigeschaut haben.

BEZIRK

OBERPULLENDORF

Piringsdorf

Mit gemeinsam vorgetragenen Gedichten und Liedern feierten die Senioren aus Piringsdorf die Adventszeit. Nach einem gemeinsamen Mittagessen gab es noch Süßes zum Kaffee und als Geschenk an alle Mitglieder

Veranstaltungsreihe mit einem Neujahrsempfang im GH Simperl. Die Senioren wurden mit einem Glas Wein begrüßt und stießen daraufhin mit diesem mit einem kräftigen „Prosit 2024“ auf das Neue Jahr an. Obmann Albert Maschler konnte 50 Senioren willkommen heißen, welche sich bei vorgetragenen



Mal schau'n, wie Kaisers so lebten... Piringsdorfer SeniorInnen inspizierten die kaiserlichen Privatgemächer im Schloss Schönbrunn. Einfach beeindruckend!



Bei der Adentfeier der Piringsdorfer SeniorInnen ließ man das Jahr 2023 nochmals Revue passieren. Hermine Hauser und Rosemarie Maschler erhielten aus den Händen des Bezirksobmannes Ehrenurkunden.



Kein Halten gab's beim Heindl - zu verlockend war das Schokobuffet in der bekannten Manufaktur. Im Anschluss daran ging's noch ins Schokomuseum. Einfach süß!

einen selbst gebackenen Weihnachtsstollen. Als Abschluss wurden noch die „Zeitenblicke 2023“ - Bilder und Kurzfilme der Veranstaltungen 2023 - auf einem großen Bildschirm von Mitglied Walter Fraller präsentiert. Geehrt wurde Hermine Hauser für 20jährige Treue und Rosemarie Maschler für 10-jährige Mitgliedschaft.

Die Piringsdorfer Senioren eröffneten ihre

lustigen Gschichterln und gemeinsamen Gesängen bis in die Nachtstunden bestens gelaunt unterhielten. Von den Seniorinnen wurden wie bei jedem Fest köstliche Mehlspeisen beigebracht und serviert.

Die Senioren machten einen Tagesausflug nach Wien in das Schloss Schönbrunn. Bei einer privaten Führung sah man u.a. das Arbeitszimmer des Kai-

sers, die Privaträume, Speise-, Schlafzimmer bis zum großen Festsaal. Sehenswert die Ausstattung von den Wandvertäfelungen bis zu den Fußböden, ausgezeichnete Meisterleistungen

und außergewöhnliche Materialien. Beeindruckt vom Können der damaligen Zeit fuhr man „zur Frommen Helene“ Mittagessen. Am Nachmittag gab es Süßes mit Besichtigung und Füh-

rung durch die Schokoladenmanufaktur und Schokomuseum Heindl. Beim Heurigen „Stegschandl“ ließ man den Tag Revue passieren und tauschte Erlebtes und Gesehenes aus.

DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN
 ÖBERÖSTERREICHISCHER BEZIRKSANFANG DER
LOTTERIEN | SENIORENHILFE

GLÜCK IST, WENN MAN GEMEINSAM AKTIV IST



Gemeinsam stießen die Piringsdorfer Senioren auf ein erfolgreiches 2024 an.



Raiding

Der Raidinger Seniorenbund feierte am 8. Feber in der Lisztbibliothek im „Liszt am Bach“ sein traditionelles Faschingskränzchen. Im Bild Bgm. Markus Landauer, Finanzreferentin Gertrude Simon und Obfrau Gertraud Iby.

BEZIRK

OBERPULLENDORF

Kobersdorf

Die Kobersdorfer Senioren besuchten Wiener Christkindl Märkte und mehrere Kirchen in der Innenstadt. Das Motto der vorweihnachtlichen Fahrt war getragen vom Geist der Ökumene, so Obmann Werner Gradwohl. Vom Maria Theresienplatz führte Dr. Maria Rois fachkundig die Gruppe durch das Burgtor in die Michaelerkirche und anschließend die Augustinerkirche am Josefsplatz. Danach ging es in die Lutherische Stadtkirche und die Reformierte Stadtkirche unter der Leitung von Pfarrer Mag. Klietmann. Nach der Mittagspause und dem Besuch einiger Christkindlmärkte besichtigen die Senioren noch die Stephanskirche und die Orthodoxe Stadtkirche. Den Abschluss bildete eine kulinarische Einkehr beim Brückenwirt in Oberlaa.

Beim Landesparteitag der Volkspartei Burgenland in Eisenstadt wurde Christian Sagartz mit 97,99% als Landesparteiobmann bestätigt. Fast 500 Delegierte und Gäste, darunter zahlreiche Teilnehmer aus dem Mittelburgenland, waren im Ei-

senstädter Kulturzentrum dabei.

Beim traditionellen Seniorenfasching im GH Stehlik konnte Obmann Werner Gradwohl zahlreiche Mitglieder und Gäste darunter LAbg. Patrik Fazekas begrüßen. Serviert wurden vom Team Stehlik Surschnitzel und Hühnerschnitzel. Selbstverständlich gab es auch Faschingskrapfen zum Nachtisch.

Neckenmarkt

Ein Glas Bio-Honig als Weihnachtsgeschenk erhielten alle 125 Mitglieder des Seniorenbundes Neckenmarkt als Dankeschön für ihre Unterstützung und Treue. Im Jahr 2023 haben insgesamt rund 240 Personen an 10 Ausflügen und vier Konzerten teilgenommen. Nach Beratungen im Vorstand wurde am Programm 2024 intensiv gearbeitet und es wird für alle etwas Interessantes dabei sein. Denn Aufgabe ist es auch, Generationen übergreifend Aktivitäten



Die Neckenmarkter SeniorInnen konnten bei ihrer Weihnachtsfeier auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Als Dank gab es für alle ein Glas Biohonig.



Die Kobersdorfer SeniorInnen beim Adventausflug in Wien (oben), beim Landesparteitag (re. oben) - Werner Gradwohl, Gerti Manninger und Walter Weghofer mit Landesobmann Rudolf Strommer und UDB GF Rudolf Haider und beim traditionellen Seniorenfasching im GH Stehlik (Bild rechts).

zu setzen. Daher sind alle eingeladen, nicht nur die Mitglieder, an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Pilgersdorf

Gut gelaunte SeniorInnen des Seniorenbundes Pilgersdorf trafen sich am 26. Jänner im Veranstaltungsraum der Gemeinde zu einer Faschingsfeier. Unter dem Motto „Der



Die Pilgersdorfer SeniorInnen organisierten einen bunten Faschingsnachmittag, bei dem die originellsten Kostüme sogar prämiert wurden.

Fasching ist bunt“ kamen viele verkleidet und es wurden die fünf originellsten Kostüme prämiert. Bei Tombola und BINGO gab es schöne Preise zu gewinnen. Neben Getränken, Krapfen mit Kaffee wurden zum Abschluss Würstel von den fleißigen Helferinnen Martina, Cornelia und Silvia serviert. Es war ein vergnüglicher und unterhaltsamer Nachmittag.



Stoob

Gelegenheit, sich in gemüthlicher Atmosphäre



Die Stoober SeniorInnen bei ihrer Weihnachtsfeier.

Der Seniorenbund versammelte sich zu einer Weihnachtsfeier im GH Ignaz, um das Jahr fest-

auszutauschen. Die Feierlichkeiten fanden im Rahmen von einem gemeinsamen Mittagessen statt.

Raiding

In der Lisztbibliothek im Lokal „Liszt am Bach“ fand Ende November das Adventkränzchen des Raidinger Seniorenbundes statt. Obfrau Gertraud Iby durfte 35 Mitglieder dazu begrüßen. Lisztvereins-Obmann Manfred Fuchs begeisterte die Teilnehmer mit Musikstücken auf den verschiedenen Instrumenten des Lisztvereins.



Beim Raidinger Senioren-Adventkränzchen mit Obfrau Gertraud Iby, Manfred Fuchs und Bgm. Markus Landauer.

BEZIRK

OBERPULLENDORF

Kroat. Geresdorf

Alljährlich laden die Senioren von Kroatisch Geresdorf zum traditionellen Jandre (Andreas)-Kirtag ein. Es kamen wieder viele Freunde und Gäste sowie NR Niki Berlakovich und Bezirksobmann Albert Maschler. Bei ausgezeichnetem Essen und einem guten Flascherl Wein unterhielt man sich prächtig und so manche neue Freundschaften wurden geschlossen.

Für gute Unterhaltung sorgte das ortsansässige Musikduo Feri und Berti mit schwungvollen Liedern und Evergreens und brachte so manchen Tanzmuffel auf die Tanzfläche. Erstmals gab es eine große Tombola mit tollen Preisen. Der Hauptpreis im Wert von € 500 gewann eine junge Familie aus Kroatisch Geresdorf. Das wiederum beweist, dass die Veranstaltungen der Senioren generationsübergreifend sind. Bis in die späten Abendstunden wurde ausgelassen gefeiert, gesungen, getanzt und geplaudert. Und so mancher bedankte sich zum Abschied bei Ob-

mann Franz Schweiger für das gelungene Fest.

Der Vorstand des Seniorenbundes lud zur Weihnachtsfeier in das Dorfgasthaus ein. Spondiert wurde ein Festmenü, hausgemachte Weihnachtskekse samt Getränkgutschein. Mitglieder, welche krankheitsbedingt nicht dabei waren, konnten das Essen abholen oder es wurde nach Hause zu-



Eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier genossen die Kroatisch Geresdorfer SeniorInnen. Ein Hingucker waren dabei die delikaten, hausgemachten Weihnachtskekse.

gestellt. Im Anschluss an das Mittagessen gab Obmann Franz Schweiger einen Rückblick auf das vergangene Jahr, lobte den guten Zusammenhalt und gab eine Vorschau auf die kommenden Aktivitäten. In einer Gedenkminute gedachte man auch aller Mitglieder, welche nicht mehr unter uns weilen. Lesungen, Weihnachtslieder und Gedichte sowie Geschichten in Wiener Mundart, vor-



getragen von Sieglinde Ohr, trugen zur Aufheiterung bei. Ebenso wurde auf zwei Geburtstags-

Museums. Die einzelnen Stationen im Glasmuseum und der Film über das Glasblasen versetz-



Die Kroatisch Geresdorfer Seniorengruppe vor dem Hohen Haus am Wiener Ring. Nach einem Rundgang ging's ins beeindruckende Glasmuseum.



kinder angestoßen. Man genoss das gesellige Beisammensein und wünschte sich gegenseitig eine ruhige Weihnachtszeit, viel Gesundheit und ein Wiedersehen in alter Frische.

Die SeniorInnen machten einen Ausflug nach Wien ins Parlament, wo sie von NR Niki Berlakovich herzlich empfangen wurden und bei einer Nationalratssitzung dabei sein konnten. Sehr interessant und aufschlussreich waren die Parlamentsführungen und die Erläuterungen der Tätigkeiten von Abgeordneten vor, nach und während Sitzungen. Am Nachmittag stand der Besuch des Glasmuseum in Weigelsdorf an. Die „Altchefin“ und Künstlerin Hilde Kuchler erzählte die geschichtlichen Hintergründe über Glas und die Entstehung des

te die Seniorengruppe ins Staunen. Selbstverständlich wurden auch kleine Glaskunstwerke käuflich erworben. Den Abschluss bildete ein Heurigenbesuch in Horritschon.

Unter dem Motto: „Gut behütet durch das ganze Jahr“ veranstalteten die Senioren ihr buntes Faschings-treiben. Von Schwarzen Witwen, Cowboys, Gondoliere, Steirer Buam, Schneefrauen auf Saisonarbeit im Burgenland bis hin zum Pinguin „Mr. Guano“ als Mistbeauftragter beim BMV war alles vertreten. Ganz besonders hat man sich über das Kommen der Freunde aus Nebers-

dorf, Langental und Lutzmannsburg gefreut, welche ebenfalls mit lustigen Kopfbedeckungen erschienen sind. Für musikalische Unterhaltung sorgte Stefan aus Nebersdorf mit seiner Harmonika, welcher manchen alten Hit zum Besten gab und so zum Mitsingen, Schunkeln und Tanzen verleitete. Schriftführerin Sieglinde Ohr sorgte mit ihren pointierten Witzen zur Erheiterung der Faschingsgesellschaft bei und so mancher musste sich vor lauter Lachen die Tränen aus dem Gesicht wischen.



Seniorenfasching in Kroatisch Geresdorf: Obmann-Stv. Felix Meszarich als Mistbeauftragter Mr. Guano und Schriftführerin Sieglinde Ohr als Schneefrau auf Saisonarbeiterin im Burgenland.



Fröhliche und zufriedene Gesichter bei der Seniorenveranstaltung zum Jandre-Kirtag in Kroatisch Geresdorf.

OBERPULLENDORF

Großwarasdorf

Die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Großwarasdorf fand am 15.12.2023 statt. Neben 35 Mitgliedern konnte Obfrau Palatin Christine auch Bezirksobmann Albert Maschler, Bgm. Mag. Karall Martin, OV Daniela Kulovits und OPO Andreas Brezlanovits als Gäste begrüßen. Nach den Ausführungen der Obfrau über Aktivitäten, Veranstaltungen, Treffen und Mitgliederstand gab Finanzreferent Stefan Berlakovich einen Bericht über die letzten 4 Jahre. Nach der Wahl des Vorstandes bedankte sich die Obfrau für die Mitarbeit und es wurden Geburtstagskinder gratuliert. Danach folgte die traditionelle Weihnachtsfeier mit besinnlichen Texten und musikalischer Umrahmung von zwei jungen Damen am Klavier. Mit einer Jause und Weihnachtswünschen konnte der Nachmittag gemütlich ausklingen.

Am 4. Februar wurde in der KUGA Fasching gefeiert. Zuerst machte Vorstandsmitglied Stefan Solich einen

Rückblick in Bild und Wort vom Ausflug Heiligenkreuz und Wien. Mit einem Sketch, Witz, Tratsch, Gesang und der Tamburicagruppe Harmonija verfloß der Nachmittag bei Kaffee und Krapfen sehr schnell. Für die gute Bewirtung mit Speis und Trank sorgte die KUGA-Beisl-Crew. Es war ein sehr gemütliches und lustiges Beisammensein.

Horitschon

Der Seniorenbund Horitschon lud zur traditionellen Adventfeier im Cafe am Kirchenplatz ein. Trotz „Grippe- und Coronawelle“ folgten viele der Einladung. Vom Vorstand wurden heiter, besinnliche Texte vorgelesen und gemeinsam Lieder gesungen. Bestens gelaunt verbrachte man einen gemütlichen Nachmittag, den man erst in den Abendstunden ausklingen ließ. Als kleines Geschenk gab es für alle Mitglieder Papier-Weihnachtssterne, welche von den beiden Vorstandsdamen Maria Bader und Monika Gratzler gebastelt wurden.

Auch heuer kamen die Horitschoner Senioren im Café am Kirchenplatz zu einem fröhlichen



Die Großwarasdorfer SeniorInnen im Bild rechts bei der Jahreshauptversammlung mit Weihnachtsfeier und im Bild oben bei der überaus gelungenen Faschingsparty in der KUGA mit der vielseitigen Tamburicagruppe Harmonija.



chen Treffen zusammen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen gab Obmann Hans Duschanek einen Bildervortrag von Picknick 2023, Vorstandswahl 2012, Ausflug Steiermark und dem allerersten Picknick am Weinlehrpfad.

So schön die Erinnerung an diese Zeit war, sie zeigte auch, wie sehr man sich selbst in diesen zwölf Jahren verändert hat, und wie viele Senioren nicht mehr unter uns sind.

Bis in die Abendstunden hinein hatte man viel zu erzählen und genoss das freundschaftliche Miteinander. Wie im Blaufränkischland üblich, ging ein „harter Kern“ erst Stunden später auseinander.



Beste Stimmung herrschte bei der Weihnachtsfeier der Lutzmannsburger SeniorInnen.

Lutzmannsburg

60 Mitglieder waren der Einladung gefolgt und trugen alleine schon durch ihre zahlreiche Anwesenheit zum Gelingen der Weihnachtsfeier in der Lutschburger Stub'm bei. Obmann Gustav Magedler begrüßte alle Anwesenden auf das Herzlichste, allen voran die evang. Pfarrerin Irmi Langer, welche darauf hinwies, weshalb wir das Weihnachtsfest eigentlich feiern. Weiters wurde auch der gute Zusammenhalt aller

Mitglieder betont. Dies brachte auch Mitglied Leopold Gollubich, der auch Obmann des Vereines „Nebersdorf Aktiv“ ist, zum Ausdruck. Mit weihnachtlichen Beiträgen von Mitgliedern und das gemeinsame Absingen schöner Advents- und Weihnachtslieder, begleitet auf der Steirischen Harmonika durch das Mitglied Stefan Rata-sich, wurde die Feier wesentlich bereichert. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen unterhielt man sich noch lange bei bester Stimmung.



Horitschoner SeniorInnen beim Cafe-Treff und bei der Adventfeier mit selbst gebastelten Sternen.



DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN

 ÖSTERREICHISCHE LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE

BEZIRK

OBERWART

Oberschützen

Zum traditionellen Faschings-Ball der Oberschützer Senioren, dem „Foasta Pfingsta Ball“, am 8. Februar, folgten Senioren und Pensionisten aus sieben Gemeinden der Einladung.

Zur Begrüßung erhielt jeder Gast einen Krapfen aus der örtlichen Bäckerei, neben der Tanzmusik hatten die Oberschützer Senioren für eine umfangreiche Tombola gesorgt, so dass niemand ohne Treffer nach Hause ging. Dank der Musik und der bewährten Kulinarik war die Stimmung im vollen Saal sehr ausgelassen, bei flotten Melodien wurde bis zum Abend gefeiert und eifrig das Tanzbein geschwungen.

Wolfau

Im Dezember 2023 fand im GH Loschy in Markt Allhau die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Wolfau statt, zu der nicht nur eine überwältigende Mitgliederzahl, sondern mit großer Freude auch LO Rudolf Strommer und OPO Thomas Kureck begrüßt wurden. Nach vier Jahren ihrer Tätigkeit stand für Obfrau Christa Putz eine Neuwahl an. Nach dem Rechenschaftsbericht der Obfrau mit zahlreichen durchgeführten Aktivitäten wurde sie wieder mit 100 % in ihrem Amt bestätigt. Weitere Vorstandsmitglieder sind: Obfrau-Stv. Karacsony Brigitte, Finanzreferent Stelzer Gabriela, Stv. Hermann Punk, Finanzprüfer Monika Teller und Ernst

Wenzl. LO Strommer betonte in seiner Rede auch die Schwierigkeiten, mit denen die derzeitige Regierung im Laufe der Legislaturperiode zu kämpfen hat und nannte auch deren wichtigste Errungenschaften, die Abschaffung der kalten Progression. Danach verlieh er das Silberne Ehrenzeichen an Hafner Siegfried, Pfeiffer Monika und Josef sowie Schiller Herbert. Die anschließende Weihnachtsfeier wurde von Bläsern feierlich musikalisch umrahmt. Davor sorgten schon im Vorfeld zahlreiche fleißige Hände mit vielen Mehlspeisspenden für ein reibungsloses Gelingen der Weihnachtsfeier. Der Seniorenbund bedankte sich bei jedem Mitglied für die Treue mit einem Gutscheinen-Bon, der im GH Loschy sofort für das wie immer perfekte Mittagessen eingelöst werden konnte.



Landesobmann Rudolf Strommer und den mit dem Silbernen Ehrenzeichen geehrten Siegfried Hafner, OPO Thomas Kureck und Obfrau Christa Putz bei der Jahreshauptversammlung in Wolfau.

Markt Allhau

Obfrau Renate Fink konnte neben vielen Mitgliedern und Gästen auch LABg. Bgm. Hans Unger, Bezirksobmann Karl Volcic sowie Bgm. Joachim Raser zur tradi-

Deutsch Schützen

Die Bilder rechts sprechen wohl eine deutliches Faschingsdienstag-Sprache. Was Wunder, wenn bei dieser ausgelassenen Stimmung keiner so recht ans Heimgehen dachte. Knapp vor Aschermittwoch war aber Schluss.



SeniorInnen aus sieben Gemeinden trafen einander beim traditionellen „Foasta Pfingsta Ball“ in Oberschützen, wo eifrig das Tanzbein geschwungen wurde.



Die Obfrau der Markt Allhauer Senioren konnte bei der Weihnachtsfeier auch LABg. Bgm. Hans Unger, BO Karl Volcic sowie Bgm. Joachim Raser begrüßen.



BEZIRK

OBERWART

Großpetersdorf

Den Adventausflug 2023 in die Landeshauptstadt nach Eisenstadt nutzten 53 SeniorInnen. Vbgm.a.D. GR Ing. Gregor Hafner kam sogar aus Wien und schloss sich der Gruppe an. Nach der Begrüßung im Landhaus mit kurzer Information über die Abteilungen der Landesregierung und ihre Aufgabenbereiche ging es weiter in den Landtags-sitzungs-saal. In einem geschichtlichen Rückblick bezüglich der Entstehung des Burgenlan-

des und die politischen Abläufe einer funktionierenden Demokratie wurden anhand der Aufgaben des Landtages erklärt.

Zum Abschluss gab es einen Empfang mit Bewirtung im ÖVP-Klub, wo uns LAbg. Carina Laschober-Luif die Aufgaben des Landtagsklubs schilderte und Fragen beantwortete.

Nach dem Mittagessen im Haydnbräu durchwanderten die SeniorInnen den Eisenstädter Adventmarkt in der Fußgängerzone und besuchten auch den Ad-



Ein besonderer Moment für die SeniorInnen aus Großpetersdorf im Rahmen ihres Adventausfluges bei ihrem Besuch in der Landeshauptstadt. Sie durften für ein Gruppenfoto auf der Regierungsbank im Eisenstädter Landhaus Platz nehmen.

ventmarkt im Schloss Esterhazy.

Einige besichtigten die Bergkirche mit dem Haydnmausoleum samt Orgel und herrlichen Wandmalereien. Ebenso auch die Evangelisch-Lutherische Auferstehungskirche, organi-

siert von der evang. Rl. Martha Plank. In einem kurzen Abriss wurde die Geschichte der Religionsgemeinschaft im Burgenland und der Bau der Auferstehungskirche erklärt. Mit einem gemeinsamen Abendessen im Weingut Kanitz

in den Rechnitzer Weinbergen endete der Tag in gemütlicher Atmosphäre. Dank gilt Obfrau Anni Vurglics, welche leider krankheitsbedingt nicht dabei sein konnte und ihrem Team, ohne die vieles nicht möglich gewesen wäre.

BEZIRK

GÜSSING

Tobaj

Auch im vergangenen Advent unternahmen wir eine kleine aber feine Reise. Wir fuhren nach Kärnten. Von Klagenfurt ging es mit dem Schiff nach Velden. Der schwimmende Adventkranz mit 80.000 Lichtern war eines der vielen Highlights. Auch beim Klagenfurter Adventmarkt auf dem Hauptplatz amüsierten wir uns sehr gut bei kulinarischen Köstlichkeiten. Die vielen, oft handgefertigten weihnachtlichen Gegenstände brachten uns zum Staunen und auch kaufen. Einen Zwischenstopp auf der Heimreise machten wir in der Stiftskirche St. Paul. Einige interessante Details über dieses Stift

und die Bibliothek erzählte uns unsere Frau Bauer. So war es auch diesmal ein wunderschönes Reiseerlebnis.

Gerersdorf-Rehgraben

Beste Stimmung gab es bei der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen in der Ortsgruppe Gerersdorf-Rehgraben. Obfrau Hermine Frisch legte einen umfangreichen Bericht über die vergangenen Aktivitäten vor und blickte mit Schwung und Humor ins neue Vereinsjahr. Obfrau und Vorstand wurden einstimmig wieder gewählt.

Sulz

Seit 45 Jahren ist Angela Augustin Mitglied der Ortsgruppe Sulz. Aus die-



Zahlreiche Höhepunkte machten die Adventreise der Tobajer SeniorInnen in Kärnten zu einem beeindruckenden Erlebnis.



Die Goldene Ehrennadel für Angela Augustin von Jürgen Frank.



Der alte und neue Vorstand der Ortsgruppe Gerersdorf-Rehgraben mit Obfrau Hermine Frisch.

sem Grund wurde ihr die Goldene Ehrennadel verliehen, welche Obmann Jürgen Frank im Rahmen des Weihnachtsbesu-

ches übergab. Gleichzeitig überbrachte er auch im Namen der Ortsgruppe Weihnachtsgrüße und wünschte weiterhin

gute Gesundheit und viel Freude. Es war eine gelungene Überraschung und die Freude war sehr groß.

BEZIRK

GÜSSING

Neusiedl b. G.

Die Senioren Neusiedl b.G. veranstalteten mit ihren Mitgliedern im GH Vollmann ihre Weihnachtsfeier. Nach der Begrüßung durch Obfrau Maria Zach, die auch Weihnachtsgedichte vorgetragen hat, sprachen die Ehrengäste 2. LT-Präs. Walter Temmel, Bgm. Werner Kemetter, Bezirksobmann Josef Bauer und OV Gloria Wukitsch, die Grußworte. Die Familie Zach-Schober hatte die besinnliche Feierstunde mit ihren musikalischen Beitrag umrandet. Im Zuge dieser Feier wurden langjährige Mitglieder geehrt. Deutsch Frieda, Muik Anna und Walter sowie Panner Elfriede. Im Anschluss verwöhnte das Team GH Vollmann die Besucher.

Olbendorf

Die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Olbendorf konnte im Beisein von Bezirksobmann Josef Bauer durchgeführt werden. Er dankte allen für ihren enormen Einsatz und über-

brachte die Grüße von LO Rudolf Strommer. In einer Gedenkminute wurde für die verstorbenen Mitglieder gedacht. Obfrau Irma Magenbauer legte einen umfangreichen Bericht vor, viele Aktivitäten sind für 2024 geplant. Bei den Neuwahlen des Vorstandes der Ortsgruppe gab es Einstimmigkeit für die Funktionäre: Obfrau Magenbauer Irma, Stv. Gartner Walburger und Graf Elvira, Schriftführerin Knorr Roswitha, Finanzreferent Gartner Walburger, und Finanzprüfer Paul Karl und Schwarz Erwin.

Güssing

Am 13.12.2023 fand die Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier des SB Güssing im Beisein von Bezirksobmann Josef Bauer, Vbgm. Fabian, Stadtparteiobmann Krobath und 120 Mitgliedern statt. Bei der Feier sprach Pater Anton besinnliche Worte. Eine Bläsergruppe der Stadtkapelle spielte Adventlieder. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.



Gut besucht war die Weihnachtsfeier der Ortsgruppe Neusiedl bei Güssing im Gasthaus Vollmann. In Anwesenheit von 2. LT-Präs. Walter Temmel und BO Josef Bauer gab es auch Ehrungen für treue und verdiente Mitglieder (siehe auch Bild unten).

Moschendorf

Am 12. Dezember war die Weihnachtsfeier der Ortsgruppe Moschendorf im ortansässigen Weinmuseum. Die Feier war gut besucht. Gekommen waren auch Ehrengäste wie Bezirksobmann Josef Bauer, Bgm. Ing. Thomas Behm, OPO Werner Laky und Dechant Mag. Karl Schlögl. Eröffnet wurde die Feier mit einer von Dechant Schlögl zelebrierten hl. Messe.

Danach folgte der kulinarische Teil mit einem vom „Snack Eck“ der Familie Weber vor Ort gegarten und servierten Mittagessen. Es gab vielerlei Getränke und zum Kaffee wurde Gugelhupf gereicht. Der kulturelle Teil war mit Vorlesen von Weihnachtsgeschichten und von den



Teilnehmern der Feier gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern gestaltet. Es war eine schöne und gut gelungene Weihnachtsfeier.



Bei der gut besuchten Weihnachtsfeier in Moschendorf.



BO Josef Bauer mit dem Vorstand der Olbendorfer Senioren bei der Jahreshauptversammlung.



120 Mitglieder fanden sich zur Jahreshauptversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier der Güssinger SeniorInnen ein.

JENNERSDORF**St. Martin/Raab**

Die alljährliche Jahreshauptversammlung fand im GH Kurta in Gritsch statt. Erfreulich war die große Teilnahme mit über 50 Personen. Als Gäste durften wir Bundesrat ÖVP-BPO Philipp Kohl, Bezirksobmann Willi Thomas und Bezirksgeschäftsführerin Eva Winkler recht herzlich begrüßen. Obmann Werner Hartmann berichtete über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und gab einen Ausblick über die Pläne des laufenden Jahres. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden langjährige Mitglieder mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent geehrt. Zum Abschluss bedankte sich der Obmann bei allen Spengelobmännern für die aktive und gute Zusammenarbeit. Nach dem offiziellen Teil war ein gemütliches Beisammensein angesagt.

Jennersdorf

Im Oktober nahmen 10 Personen der Stadtgruppe Jennersdorf unter der Leitung von Obfrau Emma Scheibreithner an einer Reise nach Ägypten teil. Schon ab Wien wurden wir von Reiseleiterin Frau Sommerer begleitet. In Ägypten folgte ein Höhepunkt dem anderen. Unser Reiseleiter vor Ort Dr. Ahmed, ein studierter Ägyptologe, brachte uns mit Kompetenz, Fachwissen und Herzblut die ägyptische Geschichte näher. In Kairo staunten wir über die Pyramiden und den Sphinx.

Unvorstellbar, dass die Pyramiden schon ca. um 2.500 v. Christi gebaut wurden. Wir besuchten die Alabaster Moschee und die Zitadelle, sowie das Ägyptische Museum. Dann ging es per Flug weiter nach Luxor auf unser Kreuzfahrtschiff. Bei sommerlichen Temperaturen bestaunten wir die Tempel von Edfu,



Die Jennersdorfer Seniorentruppe im Land der Pharaonen. Hier am Gizeh-Plateau vor der Cheops-Pyramide.

Kom Ombo und den Tempel der Isis, der auf einer Insel im Nil steht. Weiters den Tempel von Luxor mit der 2,7 km langen Sphinxen Allee und Karnak, der mit 134 Säulen die bis zu 23m hoch sind, beeindruckt. Natürlich waren wir auch im Tal der Könige, wo wir 3 Gräber von Pharaonen besichtigten. Auf dem Weg dorthin, besuchten wir noch den Tempel der Hatshepsut. In Abu Simbel am Nassersee ging es zu einem Dop-



Bei der Jahreshauptversammlung in St. Martin/Raab gab es für verdiente und langjährige Mitglieder Ehrenurkunden. Die Stimmung war jedenfalls blendend.

peltempel. Der Große zu Ehren Ramses dem II., der ca. 66 Jahre regierte, der Kleine zu Ehren seiner Frau Neferatari. Wir standen in Assuan auf der riesigen Staumauer, die den Nil zum Nassersee mit einer Länge von 500 km und einer max. Breite von 35 km aufstaut. Der Nil ist die Lebensader Ägyptens und versorgt sie gleichzeitig mit Wasser. Es ergab sich für uns auch die Möglichkeit, ein Nubisches Dorf zu besuchen. Nach unseren Besichtigungstouren entspannten wir auf dem Sonnendeck unseres Schiffes.

Mit vielen neuen Eindrü-

cken im Gepäck reisten wir nach Hause.

Neuhaus a.Klb.

Am 10. Dezember ließen der Seniorenbund und die ÖVP Frauen das Jahr mit einer gemeinsamen Adventfeier gemütlich im GH Schardl mit Geschichten zur Weihnachtszeit und Gedichten ausklingen. Tatkräftig unterstützt wurde die vortragende Obfrau Michaela Köldorfer von mitwirkenden Kindern, welche die Feier musikalisch umrahmten.

SB-Obmann Siegfried Feichtinger freute sich, dass Bgm. Monika Pock, Bundesrat Philipp Kohl und Bezirksobmann Willi Thomas unter den Ehrengästen waren.



Zur gemeinsamen Weihnachtsfeier der Neuhauser SeniorInnen und der ÖVP Frauen kamen auch BO Willi Thomas, Bgm. Monika Pock und Bundesrat Philipp Kohl.

Landesreise 2024 Bezauberndes Südengland



Auf den Spuren von Rosamunde Pilcher

Eine Woche Rundreise – volles Programm!

Reisetermin: 04.06. – 11.06.2024

Pauschalpreis ab € 1.980,- p.P. im DZ

Wir haben noch
einige Restplätze!
Bitte rasch
zugreifen!



London inkl. Stadtbesichtigung | Bath | Bristol | Exeter | Dartmoor | Plymouth | Cornwall | St. Michael's Mount | Land's End | St. Ives | Drehorte von Rosamunde Pilcher: Prideaux Place – Lost Garden of Heligan | Landyrock House | Küstenstädtchen Lyme Regis | Salisbury | Stonehenge

Inkl. Transfer ab zentralen Zustiegsstellen im Burgenland ab/bis Flughafen Wien, Flug ab/bis Wien nach London, Rundreise, Führungen
Unterkunft in Hotels der guten Mittelklasse, Halbpension, Besichtigungen und Eintrittsgebühren, Reisewelt Reiseleitung uvm.

Sonderflugreise nach Lourdes Wo der Himmel die Erde berührt



Seit mehr als 150 Jahren pilgern Menschen aus aller Welt in den Gnadentort Lourdes, um für Schutz und Segen zu bitten, aber auch um Danke zu sagen. Eine gute Gelegenheit den weltbekannten Wallfahrtsort zu besuchen und bei Ausflügen an den mächtigen Atlantik mit dem mondänen Badeort Biarritz und in die wunderschönen Pyrenäen zu kommen.

Reisetermine: 11. – 16.07.2024

- Direktflug ab/bis Wien oder Linz (im April), Flughafenengebühren
- 6 Tage/5 Übernachtungen in einem Pilgerhotel der guten Mittelklasse
- Vollpension
- Transfers und Besichtigungen in Lourdes laut Programm
- spirituelle Begleitung, Möglichkeit zur Teilnahme an diversen Messfeierlichkeiten
- Reisewelt-Reisebegleitung uvm.

Pauschalpreis ab € 1.495,- p.P. im DZ | EZ-Zuschlag: € 175,-
Tagesausflug nach Biarritz mit € 98,-

Vorankündigung: Vietnam & Kambodscha



Fernreise Vietnam & Kambodscha
14.02. – 27.02.2025

Flug ab/bis Wien, Inlandsflüge, 4*Hotels, Halbpension (tlw. Vollpension), Rundreise und Besichtigungen laut Programm, Reisewelt Reisebegleitung

Pauschalpreis € 3.750,- p.P. im DZ

Buchen beim Testsieger!

Reisewelt GmbH
Birgit Obermayer, MBA
Wienerbergstraße 7 / 4. Stock | 1100 Wien
Tel. +43 1 607 10 70 67444
b.obermayer@reisewelt.at



reisewelt.at  

Retouren an: Bgld. Seniorenbund, Ing. Julius Raab-Str. 7, 7000 Eisenstadt